

**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

**12,000 Abonnenten.**

Die einseitige Beilage für Locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 266.

Donnerstag, den 22. October

1891.

en gros.

en détail.

## Putz-Sortiments-Geschäft

**Herbst-Saison 1891.**

### Ungarnirte Filz-Hüte zu Fabrikpreisen.

**Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.**

Façons in grosser Auswahl, von 15 Pf. an.

Filz-Hüte, eingefasst, in allen neuen Formen und Farben, von 75 Pf. an.

Fantasie-Federn in grösster Auswahl, von 35 Pf. an.

Flügel in allen Farben, von 15 Pf. an.

Vögel und kleine Feder-Hütchen, grösste Auswahl.

Seiden-Bänder, glatt u. gemustert, in jeder existirenden Farbe und Breite.

Sammetband mit Atlas, schwarz, Meter von 35 Pf. an.

Sammetband mit Atlas in allen Farben und Breiten.

Seiden-Sammet, schwarz, Meter von 1.75 an.

Seiden-Sammet in grösster Farben-Auswahl.

Schleier-Tülle in grosser Auswahl, Meter von 25 Pf. an.

**Agraffen, Nadeln, Pfeile, Seiden-Stoffe, Spitzen etc. etc.**

**Knaben- und Mädchen-Hütchen**

in Sammet, Plüsch, Cachemir von 75 Pf. an.

**Neuheit:**

**Renaissance- und Spinnen-Schleier.**

**Matelot-Hüte von Mk. 1.50 an.**

**Täglicher Eingang von Neuheiten.**

Streng feste, aber billigste Preise. — Reelle und coulante Bedienung.

18214

# Gerstl & Israel

14. Webergasse 14.

Wiesbaden.

Nürnberg.

**Bekanntmachung.**

Freitag, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird ein 1 Ar 65,25 Qu.-Mtr. großer Theil des fiscalischen Acker im District Kohlford, No. 4715 des Lagerbuchs, bei der unterzeichneten Stelle (Schwalbacherstraße 11, 1) öffentlich zum Verkauf ausgesetzt. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 19. October 1891.

Königl. Domänen-Rentamt.

346

**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 22. October d. J., Vormittags von 10—11½ Uhr, versteigere ich im Hause des Herrn Rettenmayer, Rheinstraße 23:

ca. 200 Flaschen Cognac und  
ca. 100 Flaschen Champagner

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig.

343

Wiesbaden, den 20. October 1891.

Eifert,  
Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Heute Donnerstag, den 22. October, Vormittags 9½ Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags die zu dem Nachlasse des Herrn Rentner W. Horrmann gehörigen Gegenstände im

Römer-Saal, Dokheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

1 gold. Uhr mit Kette, 3 Anzüge, 3 Ueberzieher, Unterhosen und Jacken, Hosen, Westen, Hemden, 1 Revolver, 1 Necessaire, Bilder, 1 r. Tisch, Glas- u. Cigarrenkasten, Büchergestell, 650 Cigarren; ferner wegen Wegzug einer hiesigen Herrschaft:

3 pol. Bettstellen mit Rahmen und Rohbaarmatratze, 1 Blüsch-Garnitur: 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Kubb.-Verticom, 1 Spiegelschrank, 1 Kubb.-Kleiderschrank, 2 schwarze Säulen mit hochseinen Gabeln, Sophas, ovale u. runde Küchentische, 1 Nähtisch, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Schaufelstisch, 1 Waschtisch mit Marmor, Kleiderstod, Regulator, Spiegel, Teppiche, Nachttisch, Kinderwagen, Stühle, ein Bett, Kinderbett, 1 Badewanne, Küchenschrank, Glas, Porzellan, ein. Töpfe u. c.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

328

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren. Bureau Michelsberg 22.

**à tout prix**

versteigern wir zufolge Auftrags morgen Freitag, den 23. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

Rheinischen Hof, Rengasse, Ecke d. Manergasse,

ca. 500 Paar Herren- u. Damen-  
Zug- u. Knopfstiefel, Schnürschuhe,  
Kinderschuhe, Schaftstiefel, Blüsch-  
u. Leder-Pantoffeln, Winterschuhe,  
3000 Cigarren, eine große Parthie  
Kurz- u. Modewaaren u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Schuhwaaren sind nur guter Qualität, nicht verlegen oder verpaßt.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau Michelsberg 22.

328

**Kohlen-Consum-Verein.**

Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags. Bestellungen u. Einzahlungen (von 1 Mk. an) für den Winterbedarf werden entgegen genommen. Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert.

1751

Äpfel, alle Sorten, sowie Birnen sind zu haben  
Kiesgraben 18a bei Vorpahl.

**Die Kinder im Paulinenstift**

würden sich sehr freuen, wenn, wie auch in früheren Jahren, freundliche Menschen, welche etwas übrig haben, der Anstalt eine Spende in Gestalt von Äpfeln oder Birnen zuwenden wollten. Auch manchem Kranken im Hause könnte damit eine Erquickung bereitet werden. Die Anstalt ist gerne bereit, auf Mittheilung an die Obervorsteherin, Frau v. Wintzingerode, Emserstraße 26, oder an die vorstehende Schwester Friederike, Stiftstraße 28, die zugeordneten Gaben abholen zu lassen.

Der Vorstand.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wiesbaden.**

Vielseitigen Wünschen entsprechend, wird Herr Prediger Karl Voigt aus Offenbach a. M. wieder eine Reihe religions-geschichtlicher Vorträge halten. Diese Vorträge werden die Entstehung der Bücher des neuen Testaments zum Gegenstand haben und wird Herr Voigt über:

- 1) das Evangelium nach Markus, am 27. October d. J.,
- 2) das Evangelium nach Lukas, " 3. November d. J.,
- 3) das Evangelium nach Matthäus, 10. " " "
- 4) die Apostelgeschichte, am 17. " " "
- 5) das Evangelium nach Johannes, 24. " " "
- 6) die nachpaulinischen Briefe, am 1. December " "

sprechen.

Die Vorträge werden im Casino-Saal, Friedrichstraße 22, abgehalten und beginnen pünktlich um 8 Uhr Abends.

Eintrittskarten für reservirte Plätze zu sämmtlichen 6 Vorträgen kosten fünf Mark das Stück.

Es ist eine Liste zum Einzeichnen im Umlauf, es können jedoch auch in der Buchhandlung des Herrn Chr. Limbarth, Kranzplatz 2, Plätze vorgemerkt werden.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein

Der Vorstand

der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde  
zu Wiesbaden.

**Gewerbliche Abendschule.**

Montag, den 26. October, Abends 8 Uhr, beginnt der Winter-Semester der gewerblichen Abendschule in dem Gewerbeschulgebäude und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht findet am Montag, Mittwoch und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr statt und kann jeder dem schulpflichtigen Alter entsprechende daran Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk.

Der Vorstand des Lokalgewerbe-Vereins:  
Ch. Gaab, Vorsitzender.

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Samstag, den 24. October c., Abends 8 Uhr

**Réunion dansante.**

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Abendessen, das Gedek zu 2 Mark, statt.

Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens Samstag Mittag 1 Uhr bei dem Wirthschafter zu haben sind; später tritt für Einheimische eine Preiserhöhung von 1 Mk. für jedes Gedek ein.

Der Vorstand.

**Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.**

Samstag, den 24. October d. J., Abends 8 Uhr, im Lokal des Herrn Cäsar, Marktstraße:

**General-Versammlung.**

Tagesordnung: 1) Vorlage der Quartals-Rechnung  
2) sonstige Kassen-Angelegenheiten.  
Hierzu ladet ein

407

Der Vorstand.

Langgasse 25,  
neben der Expedition des  
„Wiesb. Tagblatt“.

# Menke & Schaaf,

Langgasse 25,  
neben der Expedition des  
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

Prima Smyrna-, Courmay-, Brüssel-, Arminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.



## Teppiche



abgepaßt alle Größen, sowie Rollenware,

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hochlegantesten Genre, großartige Auswahl.

19777

Läuferstoffe

Tischdecken

Divandeen

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis  
3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.

Fenster-Gallerien, Rosetten,

Rahmen jeder Art,

grosse Auswahl Leisten,

sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst und gut bei

**C. Tetsch,**

Moritzstrasse 7, Bestellung auch Schwalbacherstrasse 49,

Vergolderei

18298

und Bilder-Einrahme-Geschäft.

## Möbel-Preisconrant.

Wegen Ueberfüllung verkaufe zu folgenden billigen Preisen:

- 7 Stück extra große 2-thür. Kleiderschränke à 34 Mk.
- 2 „ polierte Kleiderschränke, feine Ausführung, à 70 Mk.
- 2 „ 1-thür. Kleiderschränke, à 20 Mk.
- 3 „ Waschkommoden à 20 Mk., Nachtschische 6 und 8 Mk.
- 16 „ complete Betten, gute Federn, à 95, 100 und 135 Mk.
- 30 „ Seegrass-, Woll- und Rohhaar-Matratzen 10-70 Mk.
- 4 „ fein polierte Sopha- und Antoinetten-Tische 18 und 23 Mk.
- 8 „ Ruchbaum-Rips- und Nisch-Ganapes nur 36, 44 und 56 Mk.
- 1 Garnitur, Sopha und 4 Stück Sessel, oliv Nisch, 180 Mk.

Küchenschränke, Tische, einzelne Sessel billigst.

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1. St.

## Regulateure,

nur gute solide Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen bei  
mehrfähriger Garantie

17035

**E. Bücking, Uhrmacher,**

Goldgasse 20.

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf

1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frankfurterstrasse 28, Part.

19053

## Concurs-Ausverkauf.

Im Concurse **Litschke** wird der seither in der Alten  
Colonnade 36, 37, 38 stattgefundenen Ausverkauf echter **Meer-  
schamm-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner  
Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckfachen, Holz-  
waaren etc. in dem Laden **Tannusstraße 43**  
zu ermäßigten Preisen fortge-  
setzt.

405

**Bojanowski, Rechtsanwalt,**  
Concursverwalter.

## Möbel, Betten, Spiegel.

**22. Michelsberg 22.**

Ganze Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten-  
und Polstermöbel, Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke,  
Secretäre, Garnituren, Sophas, Verticows.

Große Auswahl in franz. pol. u. laß. Betten.

**Georg Reinemer,**

Möbel-, Betten-, Spiegel-Fabrik und -Lager,  
22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie.

328

## Velocipede.

Verschiedene Sicherheitsräder, 1 mit Stiftenreifen und 2 hohe  
Maschinen stehen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 20.

19353

**Julius Kranz, Hofschlosser.**

## Internationale Bank in Berlin.

Actionäre, welche **gegen** die geplante Fusion zu stimmen wünschen, vertritt  
**kostenfrei**

**Bank-Geschäft von Paul Strasburger,**

**Wilhelmstrasse 22.**

20326

**Waaren-Versteigerung.**

Heute Donnerstag, den 22. October d. J.,  
Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,  
versteigere ich zufolge Auftrags wegen Geschäfts-Aufgabe in  
meinem Auktionslokale

**8. Mauergasse 8**

folgende Waaren, als:

Beste Herren-Kleiderstoffe in Buckskin, Cheviot und  
Kammgarn, pass. für einzelne Hosen, Hosen und Westen,  
ganze Anzüge und Paletots, Damen-Kleiderstoffe,  
weißer Cachemir, Damen-Gummimäntel, Damen-Jaquetts,  
Damen-Hüte, Herren- und Damen-Schirme, Blaudruck,  
Steh- und Umlegfragen, farbige Hand- und Gläsertücher,  
Bettzeug, Bügeleisen, Cigarren, Cigaretten, 15 Körbe  
Winter-Birnen u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Die Birnen kommen präcis 11 Uhr zum Ausgebot.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Aufträge zu Versteigerungen und Taxationen, die ich gewissen-  
haft ausführe, nehme jederzeit entgegen. 245

**Heute,**

Vormittags von 11 Uhr ab und Nachmittags von  
5 Uhr ab:

**Große  
Gemälde-Auction**

wegen Ausstellungs-Auflösung

**8. Große Burgstraße 8.**

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare  
Lehgebote.

**Adolf Berg, Auctionator.**

Büreau: 51. Kirchgasse 51. 406

*Louis Rosenthal*

32 Kirchgasse 32

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung

für

*Schwarze Kleiderstoffe*

*Carl Bornträger Nachfolger*

(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur  Taunusstrasse 2a, Parterre

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung. 20041

**Elegant garnirte  
Damen-Hüte,**

hochfeine

**Modell-Hüte,**

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-

Artikel,

**Federn,**

alle Neuheiten

der

**Saison**

wie bekannt zu den billigsten

**Preisen** und stets in

allergrösster Auswahl

findet man bei

**P. Peaucellier**

24. Marktstrasse 24. 1883

# Die neuesten Confections für Damen!

## Regen-Mäntel, Jaquettes und Capes, Rotonden und Promenades, Winter-Mäntel.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

20180

### Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes,

Robes et Confection  
sur mesure,

10. Grosse Burgstrasse 10,

beehren sich, den Empfang der neuesten Pariser Moden ergebenst anzuzeigen.

Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

Grösste Auswahl. Gediegene Qualitäten. Billigste Preise.

19596

### Billigstes Abonnement

für auswärtige Leser und Lesegesellschaften.

| Eintritt täglich  | Bände   | 8       | 12      | 16      | 20       | 50       | 100      |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|----------|----------|----------|
| Buchsein beliebig | 3 Monat | Mt. 5.— | Mt. 7.— | Mt. 9.— | Mt. 11.— | Mt. 18.— | Mt. 30.— |
| Freie Auswahl     | 6 "     | " 8.—   | " 12.—  | " 16.—  | " 20.—   | " 30.—   | " 50.—   |
|                   | 12 "    | " 15.—  | " 20.—  | " 25.—  | " 30.—   | " 50.—   | " 80.—   |

### Gustav Oehler's Bibliothek

Frankfurt a. M., Zeil 38. 100,000 Bände belletrist. und wissenschaftl. Werke, deutsch, französisch, englisch, italienisch. Alle Novitäten.  
Prospect gratis — franco. (F. a. 272/10) 33

**Quitten**  
zu verkaufen

Hotel Einhorn.

20281

### Spalier-Obst.

Mehrere Centner Birnen à 12 Pf. per Pfd., Äpfel, verschiedene Sorten, à 8—10 Pf., sowie 1888er Johannisbeer-Wein, auch in kleinen Gebinden abzugeben.

Joh. Metzel, Möberallee 12.

20208

Unser

**Placat-Fahrplan,**

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu 50 Pf. das Stück käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,  
Langgasse 27.

Sämmtliche Pariser

**Gummi-Artikel.**

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.  
Preisliste gratis. (A 4040/1 B.) 19

Sämmtliche Einwickel- u. Packpapiere,  
Concept-, Canzlei- u. Postpapiere,  
Converts, Druckpapiere, Cartons,  
Stroh- u. Pappen, Closetpapiere,  
Geschäftsbücher u.  
empfiehlt

**C. A. Hetzel,**  
Papier-Großhandlung,  
24. Louisestraße 24. 18273

**TOILETTEN-GEHEIMNISS.**

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen „Kali-Crème“, schrift des Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. & 1 Mk.

In Wiesbaden bei E. Mochus. 309

**Keine Störung im Gange!**  
bei Anwendung von Georg Cofke's  
**Fussboden-Glanz-Lacken;**  
dieselben trocknen sofort, sind geruchlos, lassen sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unübertrefflich und anerkannt die besten! In 6 Farben fertig.  
Bodenmasse (Fussbodenlacke), Stahlpappe.  
Bei: A. Cratz, Langgasse 29.  
Diez & Friedrich, Wilhelmstr.  
Walter Brettle, Taunus-Druck.  
C. Brodt, Albrechtstraße. 177

**Hochstämmige Rosen**

in feinsten Sorten empfiehlt billigst

**St. Hoffmann, Hof-Rosengärtner,**

M. Burgstraße 3 u. Planterstraße 18a.  
Recht beste und sicherste Pflanzenzeit.

20077

Hochstämmige Rosen  
wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

20054

**Erklärung.**

Falschen Gerüchten zur Entgegnung, daß ich meine  
**Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung**  
in der seitherigen Weise unverändert fortführe. 20180

**Wilh. Kessler,**  
Schulgasse 2.

Die

**Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung**  
**Wilh. Kessler, Schulgasse 2,**

empfiehlt:

**Ia Anthracit-Würfel-Kohlen in zwei Größen von der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid, Englische Anthracit-Würfel-Kohlen.**

Für Bäcker:

**Ia Saar-Stückkohlen (Reden I. u. von der Heydt), Braunkohlen-Briquettes (Marke G. R.) von der Gewerkschaft Roddergrube, Brühl, anerkannt beste Marke, 20187**

zu den billigsten Preisen.

**Th. Schweissguth,**

Nerostraße 17,

**Kohlen- und Brennholz-Handlung,**

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

**Ofen- und Herdkohlen,**  
gewaschene Rußkohlen,  
Kohlscheider Anthracit-  
und

**Flamm-Würfelkohlen,**  
engl. Anthracit-Würfel-  
kohlen,

**Steinkohlen und Braunkohlen-Briquettes,**

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Bechen und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gefl. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17, und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen genommen. 62271

**Kohlen**

in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhrn, empfehlen billigst 17612

**Ph. Hr. Momberger Söhne,**  
Adolphsallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

**Ruhrkohlen,**

beste stückreiche Waare, per Fuhr 20 Gr. über die Stadtwäge gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 23. September 1891. 18279

**Kartoffeln,**

Magnum bonum, Juno, Simson, Hubm von Haiger, liefert frei in's Haus  
**F. W. Müller, Niedernhausen.**

## Gasthaus zum grünen Baum, Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

**J. Klein.**

Einen guten Mittagstisch von 60 Pf. an und Abendessen empfiehlt 19585

**C. Holstein Wwe.,**  
Wellritzstrasse 22, 1. St.

## Süßer Traubenmost

zu haben bei

**G. Mattio, Markt.** 20324

## Süßer Apfelmoss

täglich frisch Däfergasse 14.

Täglich:

18025

Süßer und randscher Apfel- und Birnmoss.

Restaurations Waldlust, Blatterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

## The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

|                                    |                 |      |
|------------------------------------|-----------------|------|
| Rother Portwein . . . . .          | per Flasche Mk. | 2.35 |
| Weisser . . . . .                  | " "             | 2.70 |
| Sherry . . . . .                   | " "             | 2.35 |
| Madeira . . . . .                  | " "             | 3.10 |
| Marsala, fein, alt . . . . .       | " "             | 2.35 |
| Malaga . . . . .                   | " "             | 2.70 |
| Tarragona . . . . .                | " "             | 2.—  |
| Französischer Champagner . . . . . | " "             | 5.—  |
| do. (Dry England) . . . . .        | " "             | 6.50 |

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 13952

## Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

## la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiirt, liefert in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in Gebinden die

**Bierhandlung von Aug. Knapp,**

Zahnstraße 5.

18575

## Prima Flaschenbier

der Dortmunder Export-Brauerei „Phönix“, äußerst feines haltbares Salonbier, zum Auschank in Gesellschaften sehr geeignet, 1/2 Flasche 30 Pf., 1/4 Flasche 16 Pf.,

Storchen-Brauerei in Speyer, in bekannter Güte, 1/2 Flasche 22 Pf., 1/4 Fl. 12 Pf., empfiehlt. geneigten Aufträgen gern entgegenstehend  
**Georg Zimmermann,** 20117

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Restaur. „Kalkhof“, Moritzstraße 16.

## Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brennerei,

roh von Mk. 1.05 bis Mk. 1.50 per Pfund,

gebrannt " " 1.40 " " 1.80 " "

in nur besten Qualitäten bei

928

**Anton Berg, Michelsberg 22.**

## Geröstete Maroni

täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends bei

**G. Mattio, Markt.** 20323

Hauptdepot bei  
**Aug. Schmitz,**  
Bahnhofstraße 20.



Hauptdepot bei  
**Aug. Schmitz,**  
Bahnhofstraße 20.

## Kaiser-Friedrich-Quelle

### Offenbach a. M.

Niederlagen der mehrfach prämiirten Medicinal- und Tafelwasser obiger Quelle befinden sich bei den Herren

**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9,  
**Franz Blank,** Bahnhofstraße,  
**Chr. W. Bender,** Stiftstraße,  
**Walter Brettle,** Taunusstraße 39,  
**Georg Bücher,** Wilhelmstraße,  
**A. Cratz,** Langgasse,  
**Fr. Frankenfeld,** Hartingstraße 10,  
**J. Frey,** Ecke d. Schwalbacher- u. Louisenstr.  
**Germania-Drogerie,** Marktstr.,  
**W. Jumeau,** Kirchgasse 7 und 37,  
**Chr. Keiper,** obere Webergasse,  
**W. Klees,** Moritzstr. u. Göthe- u. Ecke,  
**Fr. Klitz,** Ecke Taunus- u. Röderstraße,  
**Georg Kretzer,** Rheinstraße,  
**Aug. Kunz,** Schwalbacherstraße 45 a,  
**Th. Leber,** Saalgasse,  
**C. Lickvers,** Stiftstraße,  
**Jean Marquart,** Moritzstr. 16, Eckladen,  
**E. Moebus,** Taunusstraße,  
**J. Schaab,** Grabenstraße 3,  
**A. Schirg,** Schillerplatz,  
**O. Siebert & Cie.,** Marktstraße 12,  
**A. Walther,** Philippsbergstraße 9,  
**Ad. Wirth,** Ecke der Rheinstr. u. Kirchgasse,  
**Carl Weygandt,** Del.-Hdl., Adelheidstr.,  
**Eug. Fay,** Biebrich,  
**F. Schneiderhöhn,** Biebrich, Rhein-  
straße 11,  
**Frz. Allendorf Wwe.,** Biebrich,  
Mainzerstraße 7,  
**Hrch. Thomas,** Dohheim,  
**Carl Bender,** Sonnenberg.

14838

32. Kirchgasse 32, **Louis Rosenthal**, im Neubau Blumenthal

empfiehlt sein grosses Lager in

# Kinder-Mänteln,

in allen Preislagen zu sehr mässigen Preisen.



Façon „Anna“.



Façon „Paula“.



Façon „Jenny“.



Façon „Victoria“.

Ausser oben stehenden Façons sind weitere 12 reizende Façons in allen Grössen vorrätig.

323

## Lampen. Lampen. Lampen.

Tischlampen mit Rundbrenner, Schirm oder Kugel von Mk. 1.20 an, bis zu den feinsten, ferner Wandlampen in verschiedenen Sorten, nur gute Qualität, offerirt zu besonders billigen Preisen

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**, Kirchgasse 34, (Inh.: J. F. Führer.) am Mauritiusplatz.

Alle Lampentheile auch einzeln billigt. 20345

**Viebrich.** Bringt den verehrten Herren und Gesellschaften, sowie Besuchern von Wiesbaden meinen Saal und meine Wirtschaftslokalitäten in empfehlende Erinnerung. Für gute Küche, reine Weine, gutes Glas Bier und Flaschenbier ist bestens gesorgt. Achtungsvoll 20333

**J. Steyer, Rheinischer Hof.**

**Große Auswahl in Brachthyacinthen**

und anderen schönen Blumenzwiebeln nur erster Qualität empfiehlt billigt 19134

**A. Mollath.** Samenhandlung, Michelsberg 14.

Frische Landbutter, prima frische Eier, reinen Bienenhonig empfiehlt billigt

Butter- und Eierhandlung Michelsberg 23.

## Lampen-Schirme

in großartiger Auswahl von 35 Pf. an, hochfeine Spitzenschirme zu 3 Mk. offerirt

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer).

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz. 20346

## Am billigsten

kauft man Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, farb. Arbeiterhemden, seid. und wollene Damen- und Herren-Halstücher, Kopfhüllen, Kopfschawls, Jagdwesten bei 20335

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 266. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 22. October.

39. Jahrgang. 1891.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate November und Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **1 Mark**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener Wirkung** als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntniznahme, daß ich mein seit 18 Jahren in dem Hause **Friedrichstraße 8** betriebenes **Möbel-Geschäft** mit dem Heutigen nach

**20 Bahnhofstraße**  
(Kaiser-Halle)

verlegt habe und bitte, das mir seither in so großem Maaße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich mich zur **Lieferung und Anfertigung** ganzer **Ausstattungen**, sowie **completer Zimmer-Einrichtungen** in der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bestens empfehle und mein großes Lager in allen **Arten Holz-, Polster- und Kasten-Möbeln** in reicher Auswahl, vollständige Betten, Garnituren (selbst verfertigt), alle Sorten Stühle und Spiegel, sowie Küchen- und Vorplatzmöbel in bester und solider Arbeit, zur gefälligen Erinnerung bringe.

447

**Ferd. Müller, Möbel- u. Teppichgeschäft,**  
**20. Bahnhofstraße 20.**

## Ruhrkohlen,

grober Herd- und Ofenbrand, per Centner **90 Pf.** ab Schiff (Ausladeplatz unterhalb des Großherzogl. Schlosses).

Bestellungen frei Haus Wiesbaden bei Herrn **A. F. Knefel**,  
Langgasse 45. 20114

Diebrich-Mosbach, den 15. October 1891.

**H. Steinhauer.**

## Frische Schellfische

ute eintreffend bei

19589

**F. Strasburger,**

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstrasse.

**Kartoffeln** in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorrätzig und empfiehlt solche für den Winterbedarf in jedem Quantum

18561

**Chr. Marx, Moritzstraße 12.**

**Bestellungen auf die so beliebten Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“,** feinste Pellkartoffeln, werden entgegen genommen und bestens besorgt.

**Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**

**Kochbirnen zu verkaufen** Moritzstraße 9, Hinterh.

**Apfel und Birnen** pfund- und centnerw. z. h. Albrechtstr. 6, S. 21.

**Zwetschen** 100 Stück 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

## Verschiedenes

**Dr. med. Krauskopf**

wohnt **Louisenstraße 5, 1 Tr.**

Sprechstunden für **Kais- und Lungenkrankheiten** von 10–12 Uhr Vorm.

**Atelier für künstliche Zähne.**

**Dental-Office.**

**Schmerzloses Einsetzen künstlicher und schmerzloses Ziehen natürlicher Zähne.** Lokale Anästhesie mittelst Cocain. Sprechstunden 9–12 und 2–6 Uhr.

**O. Nicolai, Große Burgstraße 3,**

**Ecke der Wilhelmstraße.**

Ich warne hiermit Jedermann, meinem **Kanne Oscar Ponath** Etwas zu leihen, noch zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

**Frau Luise Ponath, geb. Klein.**

**Ein Viertel 1. Rangloge** abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20146

Ein tüchtiger **Koch** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Schachtstraße 1. 20087

**Büreau für Bauausführungen**

**Heinrich Mauck,**

**Architekt,**

**Louisenstraße 21,**

empfiehlt sich zur **Anfertigung von Zeichnungen, zu Bauentwürfen jeder Art, Canalisationen, Kostenberechnungen, Abrechnungen, Begutachtungen und zur Auskunft in allen Bauangelegenheiten.**

**Langjährige Praxis und Erfahrung.**

**Nützliche Honorarberechnung.**

**Zu Bauwerks-Vermessungen und diesbezüglicher Rechnungsstellung** empfiehlt sich

**Heinrich Morasch, Bautechniker,**  
**Kellerstraße 1.**

**Clavierstimmer**

**Gustav Schulze,**

**Louisenstrasse 14, Part.**

15234

**Alle Reparaturen an Nähmaschinen**

werden unter **Garantie prompt und billigt** ausgeführt. Das **Reparieren** der Maschinen wird auf Wunsch im Haus besorgt.

**Adolf Rumpf, Mechaniker u. Techniker,**  
**Golbgasse 5, 2. St.**

**Neuergolden alter Spiegel u. Gemälde-Rahmen** wird sauber und billig ausgeführt in der **Berggolberwerkstätte** von

**Georg Franke,**

**Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.**

Alle Sorten **Stühle** werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, repariert und poliert zu den äußerst billigen Preisen beim

**Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.**

**Rohrstühle** werden gut geflochten bei

**L. Rohde, Dohleimerstraße 24.**

**Asphalt-Arbeiten**

werden unter **Garantie** bei soliden billigen Preisen zur Ausführung übernommen, sowie **Molirplatten** in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert.

**Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft,**

**Louisenstraße 21.**

14546

**Hüte**

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. **Schulberg 6, 1. Sämtliche Putzwaren** billig zu haben.

14055

**Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,**

**Kirchgasse 27,**

empfiehlt sich zum **Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe** unter Garantie für **tadellosen Sitz und gute Arbeit.** Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

**Damen- u. Kinder-Hüte, Hauben,**

sowie alle in das **Putzgeschäft** gehörende Arbeiten werden bei pünktlicher Bedienung billigt angefertigt

**Frankenstraße 28, 2.**

**Für Damen.**

**Damen-Mäntel, Jaquetts, Radmäntel,** sowie alle in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten werden unter **Garantie und tadellosem Sitz** angefertigt. Näh. Kirchgasse 18, 1 St.

**J. Sieber.**

**Damen- und Kinderkleider,** sowie alle Näharbeiten werden angefertigt **Oranienstraße 4, 1 Tr.**

**Für Damen!**

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein **Geschäft für Damen-Schneider** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für **tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung** nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. **Frau Lüttsch, Langgasse 3.**

**Tücht. Damen-Schneiderin** sucht noch Kunden. **Faulbrunnstraße 6.**

**Sandische** wird schön gen. u. ächt gefärbt **Beberg. 40.**

**Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird angen. **Göthestraße 5.**

**Wäsche** wird schön gewaschen und Glanz gebügelt bei billiger Berechnung. Näh. **Friedrichstraße 28.**

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh. **Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Nerothal 7, B.**

**Gardinen-Spannerei auf**

in weiß und creme, 2 Bl. 1 Mt. Eigene **Wäsche- und Trockenhalle.** Näh. **Oranienstraße 12, Hinterh. Part. Fr. Mess.**

Ein **Theilhaber** an einer großen **Werkstätte** gesucht. Näh. **Albrechtstraße 10, Laden.**

**Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben** beliebe man bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 38,** machen zu wollen, wo auch der **Tarif zur Einsicht** offen liegt.

## Verkäufe

**Bauschlosserei** mit guter **Kundschaft,** die

**Reizzeit** entsprechend **einrichtet,** unter **concurrenten Bedingungen** abzugeben. Näheres bei **August Koch, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft, Altona, Burgstraße 5, 1. Etage, Zeit 3–5.**

**kleineres Cigarrengeschäft**

in bester **Geschäftslage** zu verkaufen oder zu verm. Näh. im **Tagbl. Verlag.**

**Zwei Reitkleider** billig zu verkaufen. Näh. im **Tagbl. Verlag.**

Ein gut erhaltenes **Plantio (polij.)** Mannes halber zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.**

**Webergasse 54**

sind stets folgende Möbel billig zu verkaufen als: **vollst. Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaare, Seegrass- u. Strohmatten, Wollmatten, Unter- u. Oberbetten, Kissen, Plumeaux, Sophas, Chaiselongues, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachtschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, große Auswahl Kinderwagen, Fenstergittern, Kassetten, Matratzenhaare à Pfd. 1 Mt. 30 Pf. und 1 Mt. 40 Pf., Bettfedern 12. 12. Auf Wunsch bequeme Zahlung. Das Anarbeiten von Möbeln und Betten wird schnell und preiswürdig besorgt.**

18446

**Chr. Gerhard, Tapezierer,**

**Webergasse 54.**

**Zwei vollst. Betten u. einige Oberbetten** bill. zu vt. **Messgerg. 31.**

**Zwei gut erh. Chaiselongues u. Schlafcanape** b. z. vt. **Golbgasse 6.**

**Schönes Canape (neu)** billig abzug. **Wichelsberg 9, 2. St. 1.**

Ein **Canape** mit br. **Damast** bill. z. v. **Jahnstraße 6, B.**

20060



Bistiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze Schlafzimmers-Einrichtungen unter langjähriger Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12.

Bett, vollst., 1-thür. Kleiderschrank, Nachtschisch, Waschkonsole, Korbarmmatratze, Deckbett sofort zu verkaufen Marktstr. 38, Stb. 3 St. 19802  
Zwei gut erhaltene Kinder-Bettstellen mit Einlage zu verkaufen Morisstraße 39, Part. 20075

Zwei g. erh. Tische und noch Versch. zu verkaufen Geisbergstraße 20, Part. 20065

**Geldschrank** mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Ein gut erh. Kinderwagen zu verk. Herrngartenstraße 11, Hth. 1 St.  
Ein noch sehr gut erhaltener **Kranenwagen** (neuestes System) wird billigt abgegeben Frankfurterstraße 28.

Gebrauchtes leichtes **Coupe** zu verkaufen Faulbrunnensstraße 5, beim Baumer Kapp. 18991

Ein offener **Wohnwagen**, fast neu, auch als Break, ist zu verkaufen. Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18306

Eine **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verk. Kirchgraben 4. 19178  
Ein sehr. Kaminofen mit Rohr bill. zu verk. Hermannstr. 20, 3. St.

Markt. 15 sind **Kordweiden**, 1 **Zweispänner-Wagen**, 1 **Hobelbank**, 1 **Keller** nebst **Kesselmühle** zu verkaufen. 20303

## Obstbäume.

Schöne Pyramiden, Cordons und Hochstämme, sowie Rosen, hoch u. nieder, wegen Räumung billig abzug. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. 20131

## Obstbäume.

Zwei- bis achtfähr. Pyramiden, Cordons, Hochstämme edelster **Apfel- und Birnsorten** wegen Gartenveränderung billig abzugeben. Briefe unter **N. 11** befördert der Tagbl.-Verlag. 20291

Ein Brand **Backstein** (Mantelofen), 207,000 Stück, zu verk. 20079  
**Ph. Schweissguth**, Röderstraße 23.

**Fierdemist** sehr billig abzugeben Göbelsstraße 20, Part. 20158

## Fünf junge Fox-Terrier.

Prachtexemplare (reine Rasse), zu verkaufen Taunusstraße 3, Hth. 20158

## Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Frankenstraße 19, 1. St. 18309

Eine staatl. geprüfte Lehrerin, von England zurückgekehrt, ertheilt engl. Unterricht. Näh. Webergasse 25, im Korsett-Geschäft. 20035

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

## Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Certaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie f. Vorzüglicher i. a. Elementarfächern, v. c. vorz. empf. Lehrer. Honorar 1 M. v. St., zwei Schüler zuj. 1.50 M. Off. sub **A. 8. 1** bei der Tagbl.-Verlag. 13618

## Dr. Hamilton

aus London. Engl. und Franz. Friedrichstraße 46. 19670

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht in Englisch u. Französisch Rheinstraße 55, Part. 19670

Eine Dame française distinguée afin d'utiliser ses loisirs donnerait leçons de conversation à Dames et Demoiselles. Ecrire W. H. 30 bureau du Journal.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135

## Mal-Unterricht.

Mit meiner Niederfiedlung von Berlin verlege ich hierher meine **Unterrichts-Materialien für Herren und Damen** im Zeichnen und Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective und Composition. **F. Wichgraf**, Porträt- und Genremaler, Adelsbühlstraße 68. Prospekte im Tagbl.-Verlag.

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuert. 14629

## Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen

wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gef. Offerten unter **D. N. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geübte Vorleserin. Zu erfrag. Nerothal 7, 2. 19186

Eine junge Dame ertheilt Anfängern **Clavier-Unterricht** nach gebiegener Methode. Preis à Stb. 1 M. Offerten unter **B. E. 66** an den Tagbl.-Verlag. 17923

Eine junge Dame, welche verschiedene Jahre in England unterrichtete, ertheilt **gründl. Unterricht im Clavierspiel**, sowie in der englischen Sprache zu mäßigem Preise. Letzte Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19874

Für **Clavierbegleitung** zu Gesang od. Instrum., **Ensemblespiel** (vierhändig) etc. empfiehlt sich **Ewald Deutsch**, Friedrichstr. 18, 2. Beste Referenzen.

## Zither- u. Mandolin-Unterricht

ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 18531

## Immobilien

Wichelsberg **E. Weitz**, Wichelsberg 28. 14603

Immobilien-Agentur.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

## Immobilien zu verkaufen.

**Villa, Sonnenbergerstr.**, mit groß. Garten und Stallung, Wegzugs halber zu verkaufen, auch möbl. zu vermieten. 385

**J. Imand, Taunusstraße 10.**  
Eine hoch gelegene schöne zweistöckige Villa in der oberen Kapellenstraße, mit schöner Aussicht, sofort beziehbar, für 56,000 M. zu verkaufen. Offerten unter **A. X. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Villa mit 2 groß. Herrschaftswohn.**, im vord. Damer, zu verkaufen durch **Imand, Taunusstraße 10.** 385

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentierend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

**Zu verkaufen** rentbl. Villa mit 3 Wohnungen für 85,000 M. durch **J. Imand, Taunusstraße 10.** 385

**Die neu und elegant umgebaute Villa Kapellenstraße 79** mit ihrer schönen gesunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachthal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 385

**Der Beauftragte: Jos. Imand, Taunusstraße 10.**  
Zu verkaufen Haus mit Garten und Hinterbau und rentabl. Haus mit Thorsahrt, Hintergeb. mit Werkstätte, in der Stifstr., durch **J. Imand, Taunusstraße 10.** 385

**Zu verkaufen** schönes Haus mit Hintergärtchen, beim Nerothal, durch **Imand, Taunusstraße 10.** 385

## Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18948

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**10-12,000 M.** auf 2. Hyp. auszul. d. **A. Weltner**, Wörthstraße 8. 5000 bis 6000 M. auf gute erste Hypothek (Ländereien) auszulieihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18959

**18-25,000, 50-60,000 u. 80,000 M.** auf 1. Hyp., sowie **10-12,000 u. 18-20,000 M.** auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauerstraße 12, 2.

### Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von **10-14,000 M.** an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

**Circa 75,000 M.**, Hälfte der Lage, als erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Off. unter **O. W. 34** an den Tagbl.-Verlag. 19621

Zur Hälfte der Lage suche ich sofort ca. 55,000 M. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gef. Offerten unter **M. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19356

**Circa 35,000 M.** als zweite Hypothek nach 50 pCt. der Lage gesucht. Offerten unter **W. L.** an den Tagbl.-Verlag. 19622

**25-30,000 M.** Hypothek nach der Landesbank sofort gesucht. Näh. Mainzerstraße 74. 17963

**6800 Mark, 1. Hypothek, 1/2 Lage**, auf gleich oder später zu leihen gesucht. Offerten unter **D. 253** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**12,000 M.** ver 1. Januar auf gute zweite Hypothek gesucht. Tage 98,000 M. von 44-56,000 M. Neubauerstraße 4.

## Frankfurter Geld-Lotterie.

|        |         |     |
|--------|---------|-----|
| 1 à    | 100,000 | Mk. |
| 1 à    | 50,000  | "   |
| 1 à    | 20,000  | "   |
| 1 à    | 10,000  | "   |
| 1 à    | 5,000   | "   |
| 5 à    | 1,000   | "   |
| 10 à   | 500     | "   |
| 50 à   | 100     | "   |
| 100 à  | 50      | "   |
| 500 à  | 20      | "   |
| 3500 à | 10      | "   |

|          |      |      |      |      |     |
|----------|------|------|------|------|-----|
| 1/1 Loos | 5.—  | Mk., | 10/1 | 50.— | Mk. |
| 1/2 "    | 3.—  | "    | 10/2 | 25.— | "   |
| 1/4 "    | 1.50 | "    | 10/4 | 14.— | "   |
| 1/8 "    | 1.—  | "    | 10/8 | 8.—  | "   |

Liste und Porto 30 Pf.

### Ziehung 2. November cr.

## Leo Joseph,

Berlin W., Bankgeschäft,  
Potsdamer Strasse 71.

Telegramm-Adresse:  
Haupttreffer Berlin.

313

## Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

### Dampf-Etablissement

für

### Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

18272

## Aepfel.

Moritzstrasse 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Aepfel centnerweise zu haben. 19904

Alle Sorten Kartoffeln, Mainzer Sauerkraut 12 Pf., Salz- und Essig-Gurken 8 und 4 Pf., Saurige 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Kandeier 7 Pf. Metzgergasse 37. 19823

### Wiesbadener

### Lokal - Kranken - Versicherungs - Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren Ed. Berges, Frankfurterstrasse 8, und Kohlenhändler Ad. Nagel, Schulgasse 6.

Der Vorstand.

## Für Jünglinge!

Fertige Hohenzollern-Mäntel  
Fertige Stanley's u. Schwaloff's  
Fertige Joppen aller Arten

empfehlen  
in überraschend  
grosser Auswahl  
und zu billigsten Preisen

### Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.



Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-Anzügen. Herren-Stoffanzüge von 48 Mk., Kammgarn-Anzug 60 Mk., Paletot (Stoff) von 48 Mk., do. Kammgarn 60 Mk. Garantire für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung schnellstens bei billigster Berechnung. 1648

### Doppelstein,

Schützenhofstrasse 1, Ecke der Langgasse.

### Kartoffeln

Lade Donnerstag und Freitag einen Waggon an der Gell. Ludwigsbahn aus, per Walter 7 Mk. 50 Pf. Verschickungen bei C. Kärchner, Schwalbacherstrasse 13.

## Deutsche Antisklaverei-Geld-Lotterie.

200,000 Loose in zwei Ziehungen mit 18,930 Gewinnen im Betrage von 4 Millionen Mark ohne jeden Abzug bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin W. zahlbar.

Hauptgewinne: Mark 600,000, 300,000, 150,000, 125,000, 100,000, 75,000 etc.

Original-Loose I. Classe:

1/10 2/10 3/10 1/2 1/1 zur

Ziehung am 24.—26. November 1891 = 2,10 4,20 6,30 10,— 21,— Mark.

Jeder Inhaber eines Looses erster Classe hat das Recht, dasselbe gegen Zahlung des Renovationsbetrages bis 4. Januar 1892 zu erneuern. Die in erster Classe gezogenen Loose fallen in zweiter Classe aus.

Carl Heintze, General-Debitur, Berlin W., Unter den Linden 3.

Die Bestellungen sind auf dem Coupon der Postanweisungen niederzuschreiben und sind 10 Pf. für Porto und 20 Pf. für eine Gewinnliste mehr einzuzahlen.

106

Winter 1891/92.

# Der Falschen-Sakrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

➔ 10 Pfennig das Stück ➔

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.  
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.  
**Pianoforte-Handlung.**  
(Verkauf und Miethe.) 218

Wegen Ersparung hoher Ladenmiethe billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von **Ed. Westermayer**, Berlin u. **Römhild**, Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — vorlende Spielart, gr. helle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Näh. durch den Vertreter **Gustav Schulze**, Louisestraße 14, Part. 15841

**Visitkarten** von 1 Mk. an und höher.  
**Jacob Edel jr.,**  
Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325

**Schöne Zwetschen** Näh. Platterstraße 10. 20286

**Miethgesuche**

**Gesucht** sofort Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör u. Mans. Df. mit Preisang. unt. **14. 12. S. 63** Tagbl.-Berl. 20242  
Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 6 Zimmern zum Weitervermieten an einz. Pers. Offerten unter **14. 12. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17364

**Großer Lagerraum,**

event. mit Comptoir gesucht. Offerten unter **14. 12. 55** an den Tagbl.-Verlag. 19366  
Ein größerer Raum (Schuppen oder Halle) zur Aufbewahrung einer Maschine auf einige Zeit, wird auf sofort zu mieten gesucht. Offert. erbeten an **Benedict Straus**, Webergasse 21.

**Vermietungen**

**Villen, Häuser etc.**

Die Villa „Eng in's Land“ Alexandrasstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 9314

**Kapellenstraße 61**

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

**Geschäftslokale etc.**

Eine gangbare Wirthschaft in Mitte der Stadt, mit Logir-Zimmern, an einen cautionsfähigen Wirth sofort zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 47, 1 St. h. 20251  
**Schwalbacherstraße 11** ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

**Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör**

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

**Arnold Berger.**

Webergasse 24 H. Laden mit Zimmer zu vermieten. 20247

**Neubau**

**Carl Schramm,**

**Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,**

sind per 1. Januar 1892

1 Laden mit Ladenzimmer,  
2 Läden in der Friedrichstraße,  
2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzger-laden. 18890

Ein Metzgerladen mit sämmtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

**Wohnungen.**

**Große Burgstraße 3**, Bel-Etage, zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Mansarde etc., per sofort oder später zu vermieten. 15929  
**Geisbergstraße 44** (Villa) sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör und eine Frontispiz-Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 20219  
**Neubau Kapellenstraße 26** sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218  
**Karlstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620  
**Kirchgasse 36** eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272  
**Bömerberg 23**, 1 St. zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Oct. zu vermieten. 18151  
**Schlichterstraße 14**, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Balkon, event. auch möblirt, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18879

**Schlichterstraße 14**

zwei eleg., mit all. der Neuzeit entspr. Conf. ausgest. Wohnungen (Parterre und 4. Stock), von je 7 Zimmern und Zubeh., sowie ein Weinkeller (35-40 St. hld.) nebst Magazin zu vermieten. 17363

**Walfmühlstraße 4** elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400  
Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16183  
Näh. Albrechtstraße 36.

## Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohnlaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18533  
E. H. Manfard-Wohnung auf gl. zu verm. Michaelsberg 5. 19924

## Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080  
Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381  
Taunusstraße 49 möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 19890  
Wilhelmstraße 14, 1. möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671  
Möblierte Wohnung Delhaidstraße 10. 8801  
Reise halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Durrstr. 7, 2. 18724  
**Möbl. Bel-Etage,** 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

## Möblierte Zimmer.

### Delhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582  
Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655  
Weichstraße 17, 3. St., ist ein möbl. Zimmer mit Kasse per Monat 18 Mt. zu vermieten. 20220  
Gr. Durrstraße 7, 2. Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103  
Dohheimerstraße 9, Hth. 1. St. h., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 19239  
Franckenstraße 11, 2. St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19239  
Weisbergstraße 20, 2. St., ist ein geräumiges möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich abzugeben. Näh. baselst.  
Weisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817  
Goldgasse 2 a, 2. St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17796  
Helmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415  
Helmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600  
**Karlstraße 18, 1. möbl. Zimmer zu v.**  
Kellerstraße 12, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085  
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 20019  
Lehrstraße 33, 2. St., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158  
Mainzerstraße 3, 3. St., e. fr. möbl. Zimmer (15 Mt.) zu verm. 20215  
Moritzstraße 23, 5. 1. St. l., e. m. Z., 10 Mt., a. Ladn. o. dgl. 20210  
Mühlgasse 13, Stb. Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 20081  
Nerostraße 42, 2. St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 19698  
Oranienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654  
Oranienstraße 21, Stb. 1. Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten.  
Oranienstraße 25, Stb. 2. St. l., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 19629  
Röderstraße 17, 1. St., bei Steinöhl, ist ein fein möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 20173  
Röderberg 21, 2. St. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417  
**Schillerplatz 3,** 2 Tr., sind auf 1. Nov. 2 freundliche möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten. 20032  
Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19503

### 38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789  
Walramstraße 20, 1. St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829  
Weichstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112  
Weichstraße 16, 1. Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
Weichstraße 18, P., gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 20298  
Weichstraße 1, Part., schön möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension ab 1. November zu vermieten.  
**Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et.** 14093  
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Weisbergstraße 24. 16306  
Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit ob. ohne Pension zu vermieten M. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788  
Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287  
Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu vermieten. Näh. Emserstraße 20. 19170

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 19467  
Frankenstraße 5, 1. St. bei Diehl.  
Möbliertes Parterre-Zimmer mit guter Pension für 50 Mt. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221  
Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. Et. rechts. 19804  
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. St. 19409  
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Weisbergstr. 20, P. 19588  
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 30.  
M. Zimmer mit Pension an einige Herren zu vermieten  
Helmundstraße 43, 2. St. r. 20255  
Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Weichstraße 2, 2. l.  
Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Metzgerladen. 17551  
E. H. kann Thl. an einem möbl. Zimmer haben Nerostraße 30, 3. 19897  
Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19590  
Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderberg 20, 1. Et. 19348  
Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. Z. m. Kasse u. Bd. 18 Mt. monatlich Röderberg 10, 2. Etg. 20011  
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986  
Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu vermieten Sedanstraße 7, Hth. 2. St. rechts. 19553  
Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. St. 19205  
Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Weichstraße 3, 1. 17881  
Möbl. Parterre-Zimmer, 1-stufig, mit separatem Eingang und bürgerlicher Kost monatlich zu 55 Mt. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20203  
Eine gut möbl. Manfard an ein oder zwei junge Leute zu vermieten Weisbergstraße 20, Part. 20066  
Bess. j. Mann kann Logis erhalten Delhaidstraße 10, Stb. Part. 19910  
Eine ältere Person erhält Schlafstelle Adlerstraße 8. 19918  
Anständiger Arbeiter erh. Schlafstelle Adlerstr. 21, Stb. 1. St. l. 20116  
Zwei rechl. Arbeiter erh. schönes Logis Helmundstraße 62, 3. r. 20186  
Zwei anständige Leute erhalten sofort sauberes Logis Weisberggasse 30.  
Rechl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1. St. l. 20311  
Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3. St. 20115  
Zwei anst. Leute erh. schöne Schlafstelle. Näh. Steingasse 8, Wdh. 3. St. 20119  
Bess. Arb. erh. sch. Logis mit o. ohne Kost Weichstr. 37, P. 1. r. 19791

## Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adlerstraße 13 ein Zimmer zu vermieten. 20133  
Emserstraße 25, Seitenbau, zwei leere Zimmer zu verm. 20299  
Ein bis zwei schöne Zimmer (leer) billig zu verm. Weichstraße 16, 1. Tr. 20195  
Ein schönes geräumiges Zimmer, unmöbliert, zu vermieten. Näh. Langgasse 6, 2. 20195  
Ein leeres Zimmer zu vermieten Röderberg 27. 19769  
Schwalbacherstraße 5 Manfard zu vermieten. 19798  
Eine bej. l. Manfard an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 10, Raden. 18618

## Fremden-Pension

### Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhause.  
Bäder im Saale.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abzugeben. 19767

## Pension.

Weisbergstraße 20, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, abzugeben, mit 1 und 2 Betten. 19246

**Pension Leberberg 3.** Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

## Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1a und Ausgang Sonnenbergerstraße 37, fein möblierte Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer, vorzügliche Küche. Sehr mäßige Preise.

Villa Partstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenieite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19832

## Rosenstraße 12, Familienpension,

eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 11.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Eine Dame findet Pension in kl. Familie. Näh. im Tagbl.-Verl. 19815

**Pensionat** für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bedürfen. Wöste Pflege. Eigenes frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere Schule. C'ville a. Rhein. Mewis, Reallehrer a. D. 13960

**Leinen-Waaren,**

Tisch- und Thee-Gedecke,  
Tafeltücher — Servietten,  
Handtücher, Jacquard und Damast,  
Gerstenkorntücher,  
Gläser- und Tellertücher,  
Küchenhandtücher, rein Leinen,  
per Meter von 30 Pf. an,

empfehlen in grosser Auswahl

18414

**W. Ballmann,**

Kleine Burgstrasse 9.

Große Auswahl in gut erhaltenen Winter-Röcken zu  
staunend billigen Preisen. S. Landau, Neuggasse

31.

**Russ. Astrachan. Caviar,****Elb-Caviar,****Manchfleisch, Gänsebrust**

empfehlen in stets frischer Sendung

18416

**J. M. Roth Nachf.,**

Kleine Burgstrasse 1.

**Zur Beachtung!**

Jeden Tag frisch die berühmten **Lang-Pasteten** aus der  
Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch  
den Rathstellers-Bregeträger. 19768

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**

**Hochgebirge und Ocean.**

(18. Forts.)

Roman von August Niemann.

Der Bauer Michel Gschwendner saß vor der Thüre seines Hauses, unter dem breitvorspringenden dunkelbraunen Holzdache, und sah seinem Schweserjohne Michel zu, wie derselbe mit einem Gespanne weißer Ochsen von der Wiese unten im Thale langsam einen hochbeladenen Wagen herauffuhr. Dort am Bache lag ein Theil der Kornfelder und Wiesen des Alten, auf denen trotz des Sonntags gearbeitet wurde. Der Bauer hatte schon vor langen Jahren seinen früheren Hof verkauft. Was er dort erlebt hatte, murmelte ihm so sehr, daß er die Räume nicht mehr sehen mochte, und als sich eine gute Gelegenheit geboten, hatte er das Anwesen weggegeben und ein anderes erworben. Wie immer zur Zeit der Ernte hatte auch heuer der Herr Pfarrer die bischöfliche Erlaubniß zur sonntäglichen Feldarbeit für den Fall dringender Nothwendigkeit verflüchtigt.

Der alte Bauer hatte eine kurze Pfeife mit schön bemaltem Porzellankopf in den breiten Mund eingeklemmt, und von Zeit zu Zeit ringelten sich blaue Wälfchen um sein vieredriges, braunes, runzeliges Gesicht. Grimmig saß der Alte da, das graue, nunmehr schon zum weißen neigende Haupthaar hing ihm wie bei Modedamen in die Stirne, nur nicht so schön gekräuselt, und grau hing ihm der Schnurrbart über die Pfeifenspitze. Der Alte bewahrte den Schnurrbart noch immer in Erinnerung an frühere Zeiten, damals, vor seiner ersten Heirath, wo er ein „schneidiger Bua“ gewesen war, der auf den Tanzböden nicht allein sein Dirndl, sondern auch den Schlagring gut zu schwingen verstanden hatte.

Drinnen in der Stube beschäftigte sich seine Frau, die Anna Marie, mit dem Herrichten des Mittagstisches, welcher heute reichlicher bestellt war, wie an Sonntagen ohne Feldarbeit. Kunstvoll thürmte sie die goldgelben Schmalztucheln und Strauben auf eine große Schüssel, wobei ihr ein schmuckes Mädchen mit kastanienbraunen Zöpfen und Mehagen behilflich war. Fenster und Thüren standen offen, und es war eine Unterhaltung zwischen dem Alten da draußen und den Weibskenten drinnen im Gange von nicht besonders zarter Natur. Zwar die Toni sprach nur wenig, sie ordnete, als der Tisch fertig gedeckt war, an den schönen blühenden Nelken- und Geranienstöcken, welche die breiten Fenster Sims zierten, anscheinend unberührt von dem Murren und Schelten des Bauern, auf das die Bäuerin mit Jungenferigkeit antwortete. Denn Anna Marie hatte in den zwanzig Jahren ihrer Ehe manches gelernt, und dazu gehörte auch die Erkenntniß, daß sie nicht schweigend alles hinnehmen dürfe. Das Verhältniß zwischen den Weibskenten war nicht schlecht, die Angelegenheit mit dem Franzel war zum Vortheile ausgefallen, doch konnte der Gschwendner seine Natur nicht verleugnen, und Anna Marie hatte es lernen müssen, sich manchmal zu wehren.

Wie Wildfeuer so rasch hatte sich die Nachricht in den Bauernhäusern der Gegend verbreitet, daß der Kaver Thorbeder im Dorfe

angekommen sei und im Matrosenanzuge gar stolz umhergehe. Diese Neuigkeit war es, welche den Alten veranlaßte, seinem Jörn darüber gegen Frau und Tochter in heftigen Worten Luft zu machen.

„A Lump is er, a ausg'machter, dös is mein' Ansicht und bleibst; is wegen der Uniform, in der er so hoffärtig wie a jungs Madel herumsteigt, auch noch nix b'sonders. Dort hätt' er bleiben sollen, wo er hing'hört — auf'm Wasser — bei uns im Dorf hat er nix z'suchen, der elendige Lump.“

„Warum denn gar so aufbegehren? Thust ja grad so, als wenn wir ihn herg'schafft hätten,“ rief die Bäuerin mit vorwurfsvollem Tone zur Thüre hinaus.

„Herg'schafft hab't's ihn freili nit, dös hab' i auch nit g'sagt, aber zutrauen thue i's Einer — einer G'wissen, die i kenn' — schon, daß sie sich jetzt unbändig freut, weil er da is.“

„Wenn D' etwa mit damit meinst, Vater,“ sagte Toni, „so fangst es richtig an, daß D' mir die Frend' gründlich verdirbst. Freuen that's mi schon, wenn i zum Kaver wieder amal so recht herzlich G'ruß Gott sagen könnt', aber wenn D' nix wie aufbegehren und raisonniren thust, da vergeht's Dan schon.“

„Also freuen that's Di,“ knurrte der Alte ingrimmig, „g'steht es selber ein! A rare Tochter hab' i — freut sich, daß so a Lump, so a Mensch wieder da is, der nix is und nix hat, der in seine alten Tag g'wiß noch auf die G'meind kommt! Und weil er a sauberes G'sicht und a b'sondere Uniform hat, find't G'fallen an ihm, leid't, daß er Dir nachgeht, und Di in's G'reb bringt, Di, die Tochter vom Michel Gschwendner, die amal in größtem Bauernhof einheirathen kann! Vergißt wohl d'rauf, daß der elendige Mensch eigentlich a halbeter Preuß' is, denn er dient ja bei ihnen, bei die —“

„So sei doch nit so wilb!“ sagte die Bäuerin begütigend. „Was kann denn da der Kaver dafür, daß ihn sein Herr, a vornehmer, verwund'ter Offizier, bei dem er Bedienter und Wärter is, g'rad' in unser Dorf reinbracht hat, da hat doch der Kaver kein' Schuld!“

„Der und kein' Schuld? Dös woast D' natürlich wieder ganz g'nau! I sag' nix mehr, gegen Euch Weibskent kommt man doch nie auf, Necht müßt's immer haben. Aber dös sag i Euch, wenn Ihr Zwei etwa vermeint, mit mir der Zeit rumz'bringen, daß i mein Will'n aufgeb, so hab't's Euch g'wert! Mein Will'n bleibt so fest b'stehen wie die Berg', die Ihr da seht — für Zeit und Ewigkeit! Die Toni heirath' den Fuchsbauernjohn und dabei bleib't's, verstanden?“

„Und i sag' Dir, Vater, den jungen Fuchsbauern nimm i nit,“ entgegnete Toni. „Gegen Dein Will'n thur' i nit heirathen, zwingen aber laß i mit auch nit, — so werd' i halt a ledig's Dirndl mei' Lebtag bleiben!“

„Wah, dös traust Du Dir, mir grad so in's Gesicht zu sagen,“ rief der Bauer zornig, und stand auf, um in die Stube zu gehen. Aber in diesem Augenblick ward seine Aufmerksamkeit durch einen neuen Gegenstand gefesselt. Er blieb vor seinem Sitze stehen, nahm die Pseife aus dem Munde, und sah den Wiesenweg entlang, der vom Dorf heraufführte.

„Satrebi,“ rief er aus, „da kommt der Lump selber!“

Unter dem Lumpen verstand der Bauer den Kaver Thorbecker, welcher des Weges daher kam, und in seiner stattlichen Gestalt, mit dem breit zurückgeschlagenen Kragen der Matrosenjacke, und der fest zurückgelegten Mütze, welche sein männlich schönes Gesicht ganz unbedeckt hervortreten ließ, einem Lumpen so unähnlich wie nur möglich war.

Kaver Thorbecker kam ganz unbesungen dahergeschritten und sah aus wie ein Mann, der sich auf dem Gemeindegeweg der schönen Natur erfreuen darf, unbekümmert darum, ob dieser Weg an dem Hause eines Mannes vorbeiführt, der ihm den Weg gern verbieten möchte. Der Bauer setzte sich wieder auf die Bank, steckte die Pseifenpfeife wieder in den Mund, stützte beide Fäuste auf die Schenkel, und blickte vor sich hin, wie eine Büllbogge, die zur Bewachung der Thür dorthin verpflanzt ist. Er wurzelte gleichsam fest auf seiner Bank und auf seinem Fußboden.

Zu gleicher Zeit kam der Kornwagen herauf und näherte sich der Stelle, wo vor des Bauern Scheune der Wiesenweg sich mit dem Fahrweg vereinigte. Der junge Michel sah oben auf den Kornbunden und hielt die Peitsche in der Hand. Auch er sah nach dem Matrosen hinüber, der in seiner blauen Jacke und glänzenden weißen Hose eine auffallende Staffage zu der grünen Wiese und den Bergen im Hintergrund bildete.

Der Wagen knarrte langsam den steilen Weg herauf, die Ochsen schnauften, indem sie sich mit den starken Stirnen in's Geschirr legten, der Michel knallte mit der Peitsche und der Kaver Thorbecker legte, als er den Bauern vor der Thür sitzen sah, grüßend die Hand an die Mütze und wünschte dem Alten einen guten Tag.

Aber der Alte starrte jetzt zu den Bergen hinauf, gleich als ob er sich wie ein Städter an der schönen Aussicht freute, die sein hochgelegenes Haus ihm bot, und sah den Kaver nicht. Dagegen erschien ein hübsches, frisches Mädchen gesicht hinter den blühenden Blumenstöcken im Fenster und sah über dem grauhaarigen Murrkopf mit Augen, die jetzt gleich Brillanten funkelten, dem Matrosen entgegen.

„Grüß Gott, Schwendnerbauer!“ rief der Thorbecker, dessen Selbstgefühl es nicht litt, daß er umsonst sollte gegrüßt haben. Da drehte der Alte den Kopf, denn auf ein „Grüß Gott“, auch vom Todfeind, muß man danken, sonst bringt's Unsegen im Haus und beim Vieh. Er that es langsam, mürrisch.

„Grüß Gott auch! Hab' mir Dein Gruß nit verlangt. S'war leicht besser, Du suchst Dir an andern Weg, als den vor mein Haus.“

„Bild'st Dir etwa ein, Du hast a Recht auf den Weg, und kannst mir wehren, da z' gehen?“ antwortete der Thorbecker.

„Dös sag i nit, i verweh' Dir nit, aber wenn D' a Ehrgefühl hätt'st, gingst nit an mein Haus vorbei, — scham Di, daß i Dir's sagen muß!“

„I seh' kein Grund ein, warum grad i da nit gehen sollt.“

„Stell Di nit so. — Der Toni geht nach! Und Du weißt's, i leids nit, und drum wird's niemals was, schlag' Dir's aus dem Sinn. Komm mir nimmer vor die Augen, i kann's nit anschauen, wie D' in der preussischen Uniform wie a Narr am Fasching vorbei spaziert.“

Thorbecker hatte längst der Toni schöne Augen und rothe Wangen gesehen, und indem er ihr mit einem Winken zu verstehen gab, sie möge sich nicht sorgen, daß er etwa dem Alten seine Grobheit erwidern werde, antwortete er möglichst sanft:

„Aber heut' bist ungut aufg'legt, Bauer. Ueber Alles hast was aus. Die Uniform thut Dir doch so wenig was z' Weid, wie i. Kannst doch wohl nit dagegen haben, daß i, nachdem i so lang in der Fremd' war, mi freu', mein' Heimath wiederz'sehen?“

„Die kannst Dir vom Dorf aus betrachten und nit grad vor mein Haus. Aber ganz was Anders willst wiedersehen, Kaver,“ rief der Alte. „I rath' Dir im Guten, gib Deine verkehrten

Gedanken auf. Geh' künftighin an andern Weg. Mein' Tochter soll einmal an richtigen Bauern heirathen, kein Hungerleider wie Du, der sich noch was d'rauf einbild't, daß er a preussischer Matros' is.“

„Du brauchst die preussischen Matrosen nit z' verachten, Bauer,“ sagte Kaver stolz. „Meinst etwa gar, Du könnt'st so ruhig und sicher da auf dem Schwendnerbauernhof sitzen, Deine Wiesen und Felder bauen, wenn wir kein' deutsche Marine und kein' deutsche Armee hätten? G'fallet Dir leicht die Uniform von die Franzosen oder Russen besser wie die meinige? I sag' Dir, g'nug könntest davon schauen, wenn wir Matrosen und Soldaten aus dem ganzen Deutschland nit da wären. Red't immer von di Preußen, 's giebt nur a deutsche Marine, merk Dir's, und grad aus unserm Bayernland sind frische, schneidige Buaben g'nug dabei.“

„Un i will verdammt sein, wenn i Dir mein' Tochter geb'!“ rief der Alte wüthend. „I will in alle Ewigkeit nit von Dan wissen, der a Preuß' worden is!“

„I's dös Dein anziger Grund, Bauer, mir die Toni zu verweigern, daß i a Preuß' worden bin, wie D' sagst?“

„Die Toni hab' i dem Fuchsbauernsohn versprochen, der a richtige Sach' und mehrer Küß' im Stall hat, wie Du Knöpf an Deiner Uniform, der kein Hungerleider is, wie Du — auch wenn D' kein Preuß' wärst, kriegtest Du die Toni nit! — Satredi!“ rief der alte Bauer plötzlich aus und sprang erschrocken von der Bank auf. Der Grund seines Erschreckens war die bedenkliche Lage, in welcher sich augenblicklich der Kornwagen befand.

Der Weg, auf welchem sein Schwestersohn Michel das Ochsengespann lenkte, führte am Rande eines Abhanges hin. Dieser war mit dem schönsten Grün überkleidet, fiel aber mit steiler Böschung ab. Das Haus des Bauern stand hoch über der Wiese. Der Weg war nicht der beste, er hatte tief ausgefahrene Geleise. Nun hatte der Michel, welcher hoch oben auf dem Wagen saß, zuviel auf den Streit zwischen seinem Oheim und dem Thorbecker geachtet und darüber die sorgsame Lenkung der Zugthiere verabsäumt. Der Wagen war so nahe an den Hang gekommen, daß er sich, von einem ungeschickten Anziehen der Ochsen seitwärts getrieben, plötzlich neigte. Der alte Bauer erwartete in der nächsten Secunde den Wagen umschlagen und mit sammt dem Michel und dem Ochsengepann den Hang hinunterstürzen zu sehen. Und sicherlich wäre ein Unglück geschehen, wenn nicht zu rechter Zeit noch Kaver Thorbecker eingegriffen hätte. Mit einem Satz war er am Wagen, und nun sahen der alte Bauer, die Bäuerin und die Toni mit Staunen und Bewunderung, was der Kaver that. Mit beiden Fäusten packte er in die Leiter des Wagens und stemmte die Füße fest gegen den Boden, wo das Geleise seinen Sohlen einen Stützpunkt gab. Er bog sich zusammen wie ein Anker gekrümmt ist, und wie ein eiserner Anker das Schiff, so hielt er den Wagen und bewahrte ihn vor dem Sturz.

Der Michel auf seinem hohen Sitze hatte schon die Neigung des Wagens gespürt, einen Blick nach den Ochsen, einen anderen in die grüne Tiefe geworfen und sich darauf gefaßt gemacht, mit sammt seinem Gefährt kopfüber kopfunter dort hinunter zu tollern. Nun fühlte er die Hülfe, die ihm ward, und schnell benutzte er sie. Er hieb sofort auf die Ochsen ein, rief ihnen ermunternd zu und lenkte sie zugleich mit dem Leitseil seitwärts. Noch ein tüchtiger Ruck und der Wagen war wieder auf gutem Wege.

Aber mit fast abergläubischer Scheu sah der junge Bauer auf den Thorbecker, der nun wieder, die Hände in den Taschen, ruhig am Wege stand und ihm sagte: „Mußt a anders Mal aufpassen, Michel, oder laß Dir a G'länder machen, wenn D' gern auf der Schneid fahrst!“

„I dank Dir, Kaver,“ antwortete der Michel, „i glaub' gar, Du hast Schraubstöck in Deine Arm, und wenn D' den Wagen festhalten wolltest, bräichst ihn die Ochsen nimmer vom Fled.“

„Dös nun grad nit, Michel, aber es freut mi, daß mit meiner Hülfe noch Alles gut abgang'n is, wär' wohl kein Spaß für Di gewesen, wenn Du den Hang da runterfugelt wärst. — Grüß Gott, Toni,“ rief er dem jungen Mädchen zu, welches noch im Fenster stand, und ihn mit leuchtenden Blicken betrachtete. „Gieb mir a Hand zum Gruß!“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 266. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 22. October.

39. Jahrgang. 1891.

## Verdingung.

Die Arbeiten beziehungsweise Lieferungen für die Unterfangung des Sandsteinsodells und die Erneuerung und Lieferlegung der Chor-Freitrepppe an der Evangel. Hauptkirche hieselbst in Basaltlava, Dolerit oder Granit sollen vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Samstag, den 31. October 1891, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, 2. Obergeschloß, Zimmer No. 41, anberaumt, wofelbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote mit den betr. Steinproben postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 22. d. M. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 41 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschläge in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 20. October 1891.

Das Stadtbauamt, Abth. für Hochbau, Israel, Stadtbaumeister.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 115 Algr. confiscirtes Bäckerfleisch öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 21. October 1891. Das Accise-Unt. Zehrun.

## Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn von Hirsch aus einem schiedsmännlichen Vergleich 2 Mk., aus der Sammelb. in der Restauration „Zur Zaubersäule“ 0,36 Mk., sowie durch Frau Eichhorn von Ungenannt 2,70 Mk. zum Besten der Anstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke 164

Der Vorstand.

## Für die Augen-Heilanstalt für Arme

drei Mark durch Herrn von Hirsch aus einem Schiedsmanns-Vergleiche von N. N. erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Wiesbaden, den 20. October 1891.

Die Verwaltungs-Commission.

## Schuh- u. Stiefel-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 22. October cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag eines hiesigen Geschäfts in dem Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1:

ca. 300 Paar Herren-, Damen- u. Kinderstiefel, Schuhe, Pantoffel u. s. w.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Mache besonders auf Winterwaare aufmerksam.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Der Auctionator:

**Adam Bender,**

Mitglied des Verbands deutscher Auctionatoren.

## Zur Notiz.

Bei der heute stattfindenden Schuh- und Stiefel-Versteigerung kommen noch mehrere

**Wille Cigarren**

à tout prix mit zum Ausgebot.

Der Auctionator Adam Bender.

## Bei

der heute im Römer-Saale stattfindenden Versteigerung kommt ein Gaslüfter, fünfarmig, und 4 Kanarienvögel mit zum Ausgebot.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren.

## Bäckergehülfen-Verein.

Heute Donnerstag 4 1/2 Uhr:

**Versammlung im Vereinslokale.**

Um zahlreiches Erscheinen erlucht

Der Vorstand.

Um zu räumen wird Alles billig verkauft: Weidenchränke, Küchenschrank, schönes Canape, ovaler Tisch, Mahagoni-Klappisch, viereckige Tische, Nähmaschine für Schuhmacher, Schreibtiisch, Spiegel, Bilder, Regulatorfüßeln u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 9.

## Versammlung.

Alle hier anwesenden Artilleristen, welche dem **Hessischen Feld-Art.-Regt. No. 11** angehört haben oder noch angehören, und zwar die Herren Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, werden hierdurch ersucht, sich zu einer allgemeinen Versammlung am **Freitag, den 23. d. M., Abends präcis 8 Uhr,** im „**Römer-Saale**“ einzufinden.

**Tagesordnung:** Bericht der gewählten Commission über die Veranstaltung eines Fest-Commerces zur Feier des 25-jährigen Regiments-Jubiläums am 11. November cr.

Die Commission.

406

**Bojanowski,** Vorsitzender. **Noack,** Schriftführer. **Adrian. Altmann. Birek. Bücher. Demmer. Henning. Rosenhahn. Stahl. Weygandt.**

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Königl. Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 wird am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Infanterie-Kasernenhofe hier Feldgottesdienst und daran anschließend Regiments-Appell stattfinden, wozu unser Verein von dem verehrl. Offizier-Corps qu. Regiments freundlichst eingeladen ist. Anmeldungen unserer verehrl. Ehren- und activen Mitglieder zur Betheiligung an dieser Feier nehmen die Vorstandsmitglieder des Vereins entgegen und wird gebeten, solche gefl. umgehend, aber spätestens bis zum 25. d. M. bewirken zu wollen.

318

Der Vorstand.

## Wasserdichte Wagen- u. Pferddecke

empfiehlt

20352

**Georg Knefeli,**

Neugasse 17.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Familie Ueberle, Akrobats und Stuhlpyramiden, Miss Edmee und Mrs. Rovelo, Doppel-Trapez und ind. Ringe, Frä. Helene Silvia, Niederländerin, Herr Wilh. Kröbel, Universal-Humorist, Herr Arthur Streubel, Kunststrahlfahrer.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Dammstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

## „No. 69“.

vorzügliche, tadellose Cigarre (Handarbeit), 8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

17973

**Schwarten,**

für Geländer u., nach jeder Länge zugeschnitten, liefert billigt

20366

**W. Gail Wwe.**

Frisch eingetroffen:

# Kieler Bücklinge, „ Sprossen, Neue ital. Maronen, Aechte Teltower Rübchen.

Peter Quint, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhause.

20832

Prima frischgepresster neue Stöckfische zu haben Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt bei Frau Ehrhardt.

Süßer und raucher Apfelwein Walramstraße 20.

Größte Auswahl in Koch- und Tafelobst für auf Lager liefert in jedem Quantum billigt

die Obsthandlung Mehrgasse 30.

Kochbirnen per Pfd. 5 Pf. bei Kaiser, Mehrgasse 3.

Wiesbirnen, gepflückt, Stumpf 35 Pf. Nerostraße 44.

20836

Feine saftige Tafel-Birnen (vom Rhein) per Pfund 20 Pf. zu verkaufen Adolphstraße 4, Part.

19706

## 800—1000 Centner feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab. Mit Proben stehe zu Diensten.

20033

## G. Fischer Wwe., Milchhandlung, 27. Walramstraße 27.

Lade heute und morgen einen Waggon guter

Speise-Kartoffeln

an der Hessischen Ludwigsbahn zum billigsten Tagespreise aus.

Bestellungen und Proben Hermannstraße 15, Laden.

## Gesalzene Därme

stets vorrätig bei

20356

## Bonheim & Morgenthau, Häute- und Felle-Handlung, Michelsberg 28.

## Brumata-Raupen-Leim,

als wirksamstes Mittel gegen die Verheerungen der Raupen, empfiehlt

20853

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

## Zorffstreu

wird in jedem Quantum billigt abgegeben.

10771

Joh. Kuhn, Ecke Doyheimer- und Wörthstraße.

## Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kirchgasse 23.

L. Luthmann, Hammacher.

Akleidermacherin empf. sich in u. außer d. Hause. Neugasse 15, 2 l.

Kinderkleider werden nach gutem Schnitt schon und billig angefertigt. Näh. Philippsbergstraße 17, 4. St.

## Erwiederung.

Auf die Annonce meiner Frau erkläre ich, daß, das nur Eine lügenhafte Erfindung ist, denn eine solche lügenhafte Person hat überhaupt keinen Credit

Gleichzeitig erkläre ich, meiner Frau etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für nichts hafte.

## Oskar Ponath.

Alle Schuhm.-Arbeiten w. gut u. billig bei. Gleichstr. 23, Hth. 2.

Ein Mädchen, welches gut schneiden kann, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 16, 1.

Ein anst. Nähmädchen sucht Stunden bei billiger Berechnung. Näh. Grabenstraße 12, Laden.

## Modes.

Güte werden geschmackvoll angefertigt. Näh. Kirchgasse 11.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Friedrichstraße 10, Hinterhaus 1 St.

20847

Gärtner, ein selbst., durchaus bewandeter, sucht die Unterhaltung eines größeren Gartens zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

20836

## Geschäftscapital-Gejuch.

Welch' edelbedenkende Persönlichkeit hilft einem äußerst strebsamen Geschäftsmann, der stetig bedeutende Fortschritte macht, zum notwendigen Ankauf eines Hauses. Offerten unter „Hauskauf“ postlagernd erbeten.

## Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Denktalser, sowie Medaillen u. Papiergeb. kauft gut F. Gerhardt, Kirchgasse 7.

19362

## Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Möbel u. zahlr. die höchsten Preise. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. Carl Kunkel, 30. Hochstraße 30.

Alte Teppiche, Möbel, Weizen u. i. w. kauft zum höchsten Preise Karl Ney jr., Schachtstraße 9.

Faulbrunnenstraße 12, im Laden, werden stets getragene Schuhe und Stiefel gekauft. Komme auf Bestellung in's Haus. Häuser.

Eine gepielte Dreiviertel-Violine und ein nussbaum-polierter Violoncello zu kaufen gesucht. Off. u. W. 100 an den Tagbl.-Verl.

Zweirad (Ritterreifen), gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter A. Z. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Ein leichter Handwagen mit Deckelverichluß

wird zu kaufen gesucht Taunusstraße 20, im Geladen.

20848

Ein noch gut erhaltener amerik. Ofen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

20831

## Wo?

deckt man am besten seinen Winterbedarf mit guten Speise-Kartoffeln, circa 20—25 Malter? Gest. Offerten mit Preisangabe unter J. K. 57 an den Tagbl.-Verlag.

20857

Doppelpont zu kaufen gesucht Albrechtstraße 4, 1 St.

## Verkäufe

Eine silberne Fruchtstale billig zu verkaufen durch

Carl Ernst Wwe., Juwelier, Langgasse 26.

Gut erhaltenes Piano zu verkaufen. Taunusstraße 26, 1.

Möbelfabrik 17 zu verkaufen Betten à 50, 65 u. 80 Mt., Deckbett und 2 Kissen 17 Mt., Matrage 12 Mt., Strohsack 6 Mt.

Billig zu verkaufen: Neues Sopha, 2 Matragen, 2 Strohsacke Kirchgasse 9, P. 1.

Ein Cassafschrank mit Tresor, fast neu, ist für 170 Mt. zu verkaufen bei

S. Rosenau, Mehrgasse 13.

**Cassaschrank** mit Tresor, zugleich Stiehpult, billig

Wiedrich, Wiesbadenerstraße 47. 20329

**Zu verkaufen**

2 Glaslaken und 1 gebrauchter Stoff. Näh. Tagbl.-Verlag. 20362

Kinderbadewanne, Säulenofen, Anrichte, Straußfah 3. v. Weillstr. 13.

Säulen-Dien, sehr gut, billig zu verkaufen Wellrichstraße 14. Part.

**Für Bäcker! Acht Red-Biele, vier Brod-Biele, Brod-schrank, eine Theke, Alles fast neu, zu verk. M. Schwalbacherstraße 9.**Zweihundert **Bordeaux-Flaschen** abzugeben Wagenrecherstraße 5, 1. Vormittags bis 9 Uhr, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Granatbäume (Prachtexemplare), Oleander, Palmen 2c. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20358

Zwei langhaarige Hunde, Farbe schwarz mit braunem Abzeichen, sind billig zu verkaufen. Näh. im „Kaiser Adolph“, in Wiedrich a. Rh.

**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe gute Schwester,

**Marie Rüdlein,**

nach jahrelangem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 20. October, früh 10 Uhr, in Würzburg sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Elise May, geb. Rüdlein.

**Dankagung.**Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unserer guten und lieben Mutter, der Wittwe des Gastwirths **Philipp Zehel** zu Sonnenberg,**Marie, geb. Ferbe,**

für die vielen Beileidsbezeugungen und Kränze, sowie die zahlreiche Theilnahme zur letzten Ruhestätte sagen ihren aufrichtigsten Dank

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Sonnenberg, 21. October 1891. 20029

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste sagen wir den innigsten Dank.

20179

Schierstein, 21. October 1891.

**A. W. Geipel**  
und Familie.**Sargmagazin.**Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8. 12742**Nachtgesuche****Gesucht.** Ein gutgehendes kleineres Hotel oder auch frequentes Restauration wird von solch. Wirth zu pachten, event. zu kaufen gesucht. Offerten erbittet  
**A. Weltner**, Wörthstraße 8.  
Garten mit Bohn. (f. Gärtnerei) zu pachten gel. N. Tagbl.-Verl. 20337**Verloren. Gefunden**

Vor 8 Tagen ein goldenes Medaillon mit einer Damen-Photographie verloren. Gegen gute Belohnung wolle man dasselbe im Tagbl.-Verlag abgeben. 20206

Ein Turnschuh verloren. Abzugeben gegen Belohnung Wellrichstraße 12. Aus dem am Montag Morgen 9 Uhr 8 Min. nach Wiedrich fahrenden Dampfbahnzug entfiel zwischen der Albrechtstraße und Adolphshöhe einem Herrn ein Jagdstuhl. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Hofbäckermacher **Bartels**, Schlösschenstraße.

Ein junger schwarzer Spitz, das eine Bein lahm, ist heute Nacht entlaufen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Grabenstraße 34. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Vor Ankauf wird gewarnt.**

Ein brauner deutscher Stühnerhund hat sich verlaufen. Abzugeben Adelhaidstraße 18, Part. 20377

**Unterricht**

Eine staatl. geprüfte Lehrerin w. z. Heb. i. d. Convers. Austausch d. Spr. m. e. England. od. Französlin. Hellmuthstraße 24. B., v. 10-1.

**Französ. u. engl. Unterricht**

wird ertheilt Lonsienstraße 43, 2 links. 20374

In einem Sturium in allen Arten Weis- u. Kunstfädelarten können noch einige junge Mädchen theilnehmen.

**Aug. Grün**, geprüfte Handarbeits-Lehrerin, Wallmühlstraße 10.**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.****Mein Landhaus** mit schön. Garten und 30 Obstbäumen, enth. 10 Zim., 5 Mans., Speicher, schön. Keller 2c., liegt bei Wiesbaden, will ich für 32,000 Mk. verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt verlaufen. Günstige Bedingungen. Offerten unter „Landhaus 10“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Neues Haus**, mit 1000 Mk. Ueberfluß, in guter Lage preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20360**Zu verkaufen** Haus m. Hinterh., Werkst., bedeut. Miethsüberschuß. Näh. durch **Fritz Jeidels**, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 1-4 Uhr.

Ein Hotel am Rhein, Nähe Schiffstation und Eisenbahn, ist wegen Stierbefall unter günstigen Bedingungen für 52,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St.

**Bauplatz** im Villenviertel zu verkaufen; 42 Ruthen mit langer Straßenfront, geeignet für zwei Villen oder ein Doppelhaus oder ein Haus mit großen Etagen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 20341**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**10,000 Mk. auf gute Nachhypothek in der Stadt und 10,000 Mk. auf's Land sof. anzul. d. d. Hyp.-Agent. v. **L. J. Simon**, Göttestr. 5.**Capitalien zu leihen gesucht.**Gesucht 13,000 Mk., 1. Hypothek (1/2 Tage), ohne Vermittel. Offerten unter **H. H. H.** an den Tagbl.-Verlag. 20375

12,000 Mk. per 1. Jan. auf gute 2. Hypothek gef., Tage 96,000 Mk., 2. von 45-56,000 Mk. Näh. Neubauerstraße 4.

4-5000 Mk. Nachhypothek zu 5% gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 20368

**1000 Mk.** werden auf 1 Jahr gegen gute Zinsen von einem strebsamen Geschäftsmann zu leihen gesucht. Suchender hat seines offenes Geschäft und Grundbesitz. Offerten unter **R. M. 1000** hauptpostlagernd erbeten.

**Das Virreche,** neues lokales Witzblatt,  
zu haben bei 10 Pf., 20372

J. Edel jun., Friedrichstraße 10.

Billigste Preise. Coulaute Bedienung.

## Marabout-Vorstoss,

schwarz und farbig,

**Tressen** in allen Breiten u. Farben,

**Krimmer, Gallons**

empfehlte die

**Posamenten-Handlung und Fabrik**

von

20391

**F. E. Hübottter, Mühlgasse 1.**

English spoken.

On parle français.

Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis,  
Höchste Auszeichnung.

**Peiffer & Diller's**



**Kaffee-Essenz**

in Dosen.

Anerkannt bester und aus-  
giebigster Kaffeezusatz.  
Überall vorrätig.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.  
Goldene Medaille

(H. 67280) 360



Prima **Schellfische**, je nach  
Größe von 30 Pf. an, **Cablian**  
im Auschnitt per Pfd. 50 Pf.,  
lebende **Brathechte** per  
Pfd. 70 Pf., **Schollen** und **Merlans** 50 Pf., holländ.  
**Austern** per Dgd. 1 Mk. 50 Pf., **Pimandes**  
(Soles) 80 Pf., lebende **Rheinkarpfen**, **Rheinhechte**,  
Barbe, sowie **Salm**, **Lachsforellen**, **Seezungen** (Soles),  
**Steinbutt** (Turbot) billigst, sind heute eingetroffen bei

**J. J. Höss,**

auf dem Markt.

406

**Ostender Fischhandlung,**

27. Kerostraße 27  
und auf dem Markt.

Empfehle frischen **Salm** à Pfd. 1.50 Mk., feinste **Ostender Seezungen**,  
**Steinbutten**, **Zander**, **Cablian**, **Schellfische**, leb. **Hechte**, leb. **Karpfen**, leb.  
**Schleie**, leb. **Alal** etc. zu billigsten Tagespreisen. **Joh. Wolter.**

## Frische Seemuscheln,



**Schellfische**, **Cablian**, **Zander**, **Hechte**,  
**Karpfen**, **Schleie**, **Blansfelsen**, **See-**  
**zungen**, **Kiel**, **Sprotten**, **Alal**, **Caviar**  
etc. empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

## Blau Oberpfälzer Sand-Kartoffeln

werden heute Donnerstag Mittag oder Freitag Vorm. an der Hessischen  
Ludwigsbahn zu 8 Mark 30 Pf., 200 Pfund, ausgeladen. Näh.  
Schulgasse 2, Seitenb. 1 Tr.



**Zum Gambrinus**

Marktstrasse 20.

Heute Abend

20388

in und ausser dem Hause:

**Ochsenchwanz-Suppe**,  
**Hirsch-Ragout**, **Kartoffelklösse**,  
**Irish Stew.**

Ausserdem eine reichhaltige Speisen-Karte  
**Jean Keller.**

## „Pfälzer Hof“,

5. Grabenstraße 5.

**Selbstgefeilterer süßer Apfelwein.**

**Restauration Göbel, Friedrichstrasse 25.**

Seute Abend von 6 1/2 Uhr an:

**Spansau.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich, einem werthen Publikum und verehrlicher Nach-  
barschaft die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich am 22. d. M.

**Schwalbacherstraße 45**

eine

**Ochsen-, Kalb- und Schweine-**  
**Werkerei**

eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden  
mit nur prima Qualitäten **Fleisch-** und **Wurstwaaren**,  
sowie einer streng reellen Bedienung zufrieden zu stellen.  
Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

**Christian Wintermeyer.**

**Weber's**  
**5 Pfennig**  
**Kaffee-**

Zusatz in Portionsstücken, das an-  
genehmste und sparlaute Kaffee-  
Ersatzmittel, welches existirt, ist fast  
in allen Geschäften zu haben, in  
denen Kaffee und Kaffee-Surrogate  
verkauft werden. 407

Engros-Niederlage

in  
**Frankfurt a. M., Hermes-**

bei  
**Otto C. Weber.**

**Frische Egm. Schellfische**

soeben eingetroffen bei

20385

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

**Lebendfrische Egmunder Schellfische (große),**

fetter **Cablian** von 45 Pf., feiner **Hecht** von 45 Pf., **Schollen** von  
35 Pf. an (Eispachtung) heute früh eintreffend bei 18887  
**Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Helsenstraße.**

## Miethgesuche

Ein Referendar sucht zum 1. November eine Wohnung mit Bedienung, entweder 3 unmöblierte oder 2 möbl. Zimmer. Off. unter N. B. 94 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein fein gebildeter Herr sucht in geschlüsselter Lage

## drei elegant möbl. Zimmer

event. mit Pension und Familien-Anschluss. Offerten mit Preisangabe sub N. B. 21 an den Tagbl.-Verlag. (Stg. opt. 80/10) 33

Eine kl. trockene Schreiner-Werkstatt wird zu miethen gesucht. Näh. Kirchgasse 42, Stb. Dachl.

## Vermiethungen

### Möblierte Wohnungen.

**Tannusstraße 41** (Sonnenseite) ist das möblierte Hochparterre, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern und Küche, zu vermieten.

Gut möblierte Wohnung von 3 Zimmern, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Geisbergstraße 5. 20357

### Möblierte Zimmer.

**Bleichstraße 22, 2 St.**, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390

**Dohheimerstraße 2, Bel-Etage** (an der Schwalbacherstraße), fünf schöne möblierte Zimmer, nach dem Garten und der Straße gelegen, zu vermieten.

**Elisabethenstraße 19, Bel-St.**, möblierte Zimmer.

**Selenenstraße 2, 2 r.**, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 20383

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St.

kl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Schwalbacherstraße 33. 20389

Möbliertes Zimmer an 3. St. billig abzugeben. Näh. bei H. Ruppert, kl. Schwalbacherstraße 4, 1.

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension, 45 Mk. pro Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20359

Möblierte Manfarde zu vermieten Maderstraße 17, 3.

Manfarde mit Bett zu vermieten Weilstraße 13.

Ein reinkl. Arbeiter erh. Schlafstelle Faulbrunnensstraße 3, Vorderh. 3 St.

## Fremden-Pension

Pension. Möblierte Zimmer Elisabethenstraße 19, Bel-Etage.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Engl. Bonne** zum baldigen Eintritt gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Geht Verkäuferin mit Sprachl. für. Germ., Häfnergasse 5.

Tücht. Mädchen für Mäntel zu ändern sofort gesucht. Proesser, Marktstraße 21, 2 rechts.

## Ein Lehrmädchen und eine Verkäuferin

finden in einem Kurz-, Bassementrie- und Modewaaren-Geschäft sofort Stelle. Offerten unter W. 2100 an den Tagbl.-Verlag. 19225

Sehr tüchtige **Tailen-** und **Kostarbeiterinnen** gesucht bei Mme. Lacabanne, Tannusstraße 49. 20310

Tüchtiges Nähmädchen dauernd gesucht Wilhelmstraße 3, P. rechts.

Lehrmädchen für Damen-Schneiderei gesucht Hellmundstraße 64, 1. 20190

Ausständige Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Moritzstr. 9, P. 16114

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Hellmundstraße 40, 2. 20034

## Lackirerinnen und Mädchen

gesucht. 20279

Georg Pfaff,

Metallfayset u. Staniole-Fabrik,  
Dohheimerstraße 43 c.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St.

Eine tüchtige **Wachfrau** gesucht Adlerstraße 26.

**Wachmädchen** von auswärts in Jahresstelle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20354

**Karlstraße 18, 1.** wird ein **reintliches und williges Monatsmädchen** sofort gesucht.

Monatsmädchen oder Frau sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, 2b. 20381

Gesucht ein **Monatsmädchen** Nerostraße 18, Stb. 2 St.

Ein Mädchen zum **Bugen** gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Verfehene mögen sich melden Rheinstraße 18.

Ein Mädchen wird zum **Milchaustragen** gesucht. Näh. Neugasse 24, Altdeutsche Bierstube.

**Ein braves Mädchen** oder Fräulein für ganz leichte Beschäftigung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20370

**Ein junges anständig. Mädchen,** welches ein wenig englisch oder französisch sprechen kann, wird für den Tag über zu einem kleinen Knaben zum Ausgehen gesucht. Näh. im Hotel Bristol.

Ein junges Mädchen für den Tag über gef. Hermannstr. 23, Bart. 20388

Eine sich hier aufhaltende englische Familie sucht ein deutsches Fräulein als Gesellschafterin, deren Kenntnisse der deutschen Sprache als Äquivalent für ein gutes Heim gelten würden. Ein mäßiges Gehalt würde einer passenden Bewerberin gewährt werden. Näh. Elisabethenstraße 15, 1. St. Zu Hause von 9-12 Uhr Morgens.

Ein Mädchen oder eine Witwe wird zur Führung eines Haushaltes und mehrere Haus- und Küchenmädchen gesucht Webergasse 35, Laden.

Eine solide fein bürgerliche Köchin gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20211

**Durchaus zuverlässige gewandte Köchin,** die etwas Hausarbeit übernehmen muß, gegen guten Lohn für kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Näh. Vormittags Emserstraße 9.

**Fein bürgerliche selbstständige Köchin für sofort oder 1. Nov. gesucht Kapellenstraße 53.** 20350

Gesucht eine **fein bürgerliche Köchin**, 25 Mk., für kl. Haushalt, u. ein Hausmädchen, w. jerv. f. Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht sechs **fein bürgerl. Köchinnen**, f. hier u. ausw., zehn bessere Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. serviren können, vier Jungf., sechs Haushält.

f. hier u. ausw., acht Mädchen f. allein, zehn tücht. Küchenmädchen, bessere Kellner. f. Frankfurt a. M. u. Bad Kreuznach. Auch können dienst-

suchende Mädchen reinkl. logiren. Müller's Central-Stellenvermittlungsbureau, Webergasse 13.

## Friedrichstraße 20, 2

(Pensionat für junge Mädchen)

gesucht zum 1. resp. 5. November eine tüchtige selbständige und umsichtige fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen im Dienstbuch. Meldungen Vormittags 10-1, Nachmittags 3-6 Uhr. 20365

Ein ordentliches **reintliches Mädchen** sofort gesucht von Jung, Webergasse 42. 20073

Ein Mädchen für kl. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.

Ein **kräftiges Mädchen** gesucht Grabenstraße 6.

Ein in fein bürgerlicher Küche und jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen von einer einzelnen Dame gesucht Moritzstraße 24, 1.

## Hausmädchen

gesucht Webergasse 32. 20267

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 20325

Ein Mädchen gef. Kl. Burgstr. 10, Conditorei Wellenstein. 20285

Ein **tüchtiges braves Mädchen,** welches kochen kann, für sofort gesucht Familien-Pensionat Friedheim, Stiftstraße 13.

## Ein tüchtiges Mädchen,

welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. Näh. in Diebich, Wiesbadenerstraße 29, 1 St., Mittags zwischen 1 und 3 Uhr und Abends nach 6 Uhr. 20274

Karlstraße 15 wird ein **kräftiges Landmädchen** sofort gesucht. 20304

Ein Mädchen vom Lande für sofort gesucht Dohheimerstraße 22. 20301

Ein junges **kräftiges Mädchen** vom Lande, welches auch Ausgänge besorgen muß, und sich jeder Arbeit unterzieht, wird gesucht Adolphsalz 2, im Laden.

Ein **anfs. fleiß. Hausmädchen,** welches das Serviren, Bügeln und sonstige Hausarbeit gründlich versteht, wird für Herrschaftshaus auf sofort gef. Schöne Aussicht 6, 10-11 Uhr. 19982

Einfaches **sauberes Mädchen** gesucht Wellrigstraße 20.

Gesucht bis 29. October oder 1. November ein ordentliches Zimmermädchen zur Bedienung von Fremden Parstraße 2.

Ein **zuverlässiges Kindermdchen** mit guten Zeugnissen gesucht Villa Siefta, Kapellenstraße 8.

Gesucht zu einer Dame ein besseres Mädchen, welches die Küche versteht, eine Kindergärtnerin nach Mainz, ein älteres Alleinmädchen, eine Köchin für Pension, e. gef. Kindermädchen, e. Herrschaftsköchin, e. Hausmädchen. B. Germania, Säfnerg. 5.  
Einfaches junges Mädchen gesucht Dranienstraße 18, Part. 20328  
Ein reinliches junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Part. 20351

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Karlstraße 14, 1.

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 30, 2 St.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauerstraße 9, 3 St.

Ein tüchtiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. November gesucht Moritzstraße 46, 1. 20330

Junges Mädchen für ein Kind und Hausarbeit sofort gesucht Wallmühlstraße 28. 20378

Junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gegen guten Lohn gesucht von **Heidecker**, Herrngartenstraße 5, 1, für Hausarbeit.

Ein Mädchen gesucht Meßgergasse 15, 1 St.

Gesucht ein gef. Köchin, welches zu Hause schlafen kann, gegen guten Lohn für eine englische Herrschaft durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Sofort eine feine Stellnerin nach auswärts gesucht; ferner Mädchen, die gut kochen können, für hier u. auswärts, bessere u. einf. Hausmädchen, ein Büffetmädchen, ein Kindermädchen, Küchenmädchen, Spülmädchen durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Fein geb. Dame**, alleinstehend und fremd, aus und wissenschaftlich gebildet, wünscht Stellung als **Gesellschafterin**, **Repräsentantin** oder **Reisebegleiterin** im In- od. Ausland. Offerten unter **G. D. 4** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Verkaufserinnen aller Branchen empfiehlt**

**Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein junges anständiges Fräulein, welches das Putzmachen erlernte, sucht sich weiter auszubilden in einem feinen Putzgeschäft. Gefl. Offerten an **M. Kirchner**, Breitenheim bei Mainz, zu richten.

Eine Frau, welche schon **sticht** und **Aelder** ausbessert, sucht Besch. im Hause. Meßgasse 12, 3 St. 17914

Ein Mädchen, perfect im **Reinmachen** und **Reinstopfen**, hat Tage frei. Dranienstraße 17, Hinterh. 2 St.

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Zu erfragen **Adelheidstraße 50**, Part.

Eine perfecte **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Meßgergasse 21, Dachl.

Eine Frau sucht **Wäsche** u. **Putz**-Beschäftigung. Näh. **Welltritte 37**, D.

Arbeit (**Wäsche** und **Putz**) gesucht. Näh. **Frankenstraße 2**, 2 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (**Wäsche**). Näh. Meßgergasse 25, 2.

Ein j. Mädchen sucht Monatsstelle. **Adelstraße 33**, Gth. 1 St.

Eine Frau mit guten Zeugnissen sucht Monatsstelle. **Adelstraße 18**, Hinterh. 3 St.

Eine anständige perfecte Kochfrau sucht Aushilfsstelle, übernimmt auch etwas Hausarbeit. **Faulbrunnenstraße 3**, 3 St.

**Eine unabhängige Wittwe**, im Kochen und in der Führung des Haushaltes erfahren, sucht als Haushälterin Stellung. Näh. **Schachtstraße 8**, Part. rechts.

Eine feine **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen sucht Stellung. **Dranienstraße 19**, Hinterh. Part. rechts.

Eine tüchtige **Köchin** und **Haushälterin** sucht nach 5-jähriger Stellung einen passenden Platz, am liebsten bei einem älteren Herrn, auf gleich oder später. Gutes Zeugnis. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20241

Gef. perf. **Herrschaftsköchin**, ein **Hoteltzimmermädchen**, mehr. Haus- u. **Alleinmädchen** mit 5-, 8- u. 2-jähr. Zeugn. empf. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Eine durchaus perf. Köchin mit guten Zeugn. wünscht zum 1. Nov. Stelle. Zu erfragen **Langgasse 23**, Thoreingang 1.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als fein bürgerl. Köchin. Zu erfragen **Franz-Abtstraße 4**, 1.

Eine selbstständige **Restaurations- und Hotel-Köchin**, ältere Person, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20382

Empfehle ein bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, Stuben- und Hausmädchen, Jungfern, Kinderfrauen, Kindermädchen, Haushälterinnen, Gesellschaftsfräulein. **Grünberg's B.**, Goldg. 21, Laden.

**Selbstständige junge perfecte Herrschaftsköchin** (gute Zeugnisse), welche etwas Hausarbeit übernimmt, empfiehlt auf 2. November **Stern's Bureau**, Kerosstraße 10.

**Herrschaftsköchinnen**, f. bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, und Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Junge fein bürgerliche Köchin (2-jähriges Zeugnis) empfiehlt auf 1. November **Stern's Bureau**, Kerosstraße 10.

Ein gebildetes Mädchen mit sehr guten Empfehlungen, welches auch schon mit auf Reisen war, sucht Stelle als Jungfer oder feineres Hausmädchen. **Emmerstraße 25**, Hinterh.

Ein anständiges Mädchen geübten Alters, welches in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, die feine Küche erlernt hat, sucht, auch als Stütze der Hausfrau, zum 1. November Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20297

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen in feinem Hause. Näh. **Schulberg 9**, Partierre.

Ein älteres, in Küche und Haushalt erfahrenes Mädchen mit langjährigem **Prima-Zeugnis** sucht Stelle in kl. feiner Familie oder bei älterem Herrn. Näh. **Abelstraße 26**, 2.

**Zwei gedieg. Mädchen** von guten Eltern, aus der Pfalz, hier fremd, welche bürgerlich kochen, mit guten Zeugn. empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Braves tüchtiges Mädchen, das die gute bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle für Alles. Näh. **Meßgergasse 14**, 1. St.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches bürgerlich kocht und in der Arbeit gründlich ist, sucht s. 1. November Stelle. Näh. **Tagbl.-Verlag**. 20334

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße 9**, 1 St. links.

Eine ältere Person sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zur Pflege älterer Leute. **Mädchenheim**, Jahnstraße 14.

Ein braves Mädchen sucht als **Zimmer- od. Kindermädchen** auf gleich od. später Stelle. **Albrechtstraße 43**, Part.

**Kinderrau mit 9-jähr. Zeugn.**, sowie ein gef. Mädchen, **prima Zeugn.**, zur Pflege kleiner Kinder empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein anständiges sauberes Mädchen, das auch etwas kochen kann, sucht sofort oder zum 1. November Stelle. **Hermannstraße 5**, Hinterh. 1 St.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. **Schachtstraße 5**, 1. St.

Ein solches älteres Mädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht Stelle auf 1. November. Näheres **Abelstraße 103**, Bel-Gt.

Ein tüchtiges **Hoteltüchermädchen** sucht sofort oder später Stelle. Näh. im **Bureau Kögler**, Friedrichstraße 36.

Ein einf. Mädchen sucht Stelle. **Frau Schmitt**, Mauritiusplatz 3, 5.

Ein Mädchen, welches selbstständig kocht und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. **Bauknechtstr.**

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stellung. Näh. bei **Frau Jopp**, Steingasse 10, 1 Tr.

Ein anständiges sauberes Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder als allein. Näh. **Walranstraße 6**, im Laden.

Ein einfaches solides Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Castellstraße 5**, 1 St. r.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle bis 1. November. Näh. **Albrechtstraße 34**, 1.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sonst alle Hausarbeiten versteht, sucht Stell. durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Sauberes fleißiges und gut empfohlenes Landmädchen für bürgerliches Haus empfiehlt **Stern's Bär**, Kerosstraße 10.

Ein anständiges solides Mädchen aus besserer Familie sucht Stellung, am liebsten zur Führung des Haushaltes bei einem einzelnen Herrn oder bei zwei einzelnen Leuten. Näh. **Niedelsberg 22**, Gth.

**Tücht. prop. Alleinmädchen**, welch. gut kocht, u. tücht. Hausmädchen suchen Stelle. **Deutsch. Arbeitsmarkt**, Säfnerg. 19.

**Zwei tüchtige Stellnerinnen** suchen für hier oder auswärts Stelle. **Frau Schmitt**, Mauritiusplatz 3, Gth.

**Empfehle** den gebornen Herrschaften mein **Central-Stellenvermittlungsbureau** zur Vermittelung von nur gut empfohlenem Personal jeder Branche. **E. Müller**, Meßgergasse 13. Bitte auf die Hausnummer zu achten, nicht No. 14.

**Gutes Herrschaftspersonal empf.** **Bär. Germania**, Säfnerg. 5.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Gegen hohe Provision tüchtige Verkäufer gesucht 20371

**Druckerei Friedrichstraße 10**.

Braver Junge mit guter Handschrift als Schreiber gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20317

Gute **Bauschreiner** (Vantarbeiter) gesucht **Karlstraße 28**.

**Zwei tüchtige Bauschreiner** (Vantarbeiter) gesucht **Karlstraße 30**. 20378

Ein **Ausbläser** gesucht **Herrnmühlstraße 7**.

**Selbstständige Arbeiter** für eine Nähmaschine und Fräse gesucht. 20177

**Wilh. Gail Wwe.**, Viebrich a. Rh.

**Tüchtige Glaser** gesucht. **Wilh. Gail Wwe.**, Viebrich a. Rh. 20176

**Zehn bis zwölf Länger** gesucht **Schwalbacherstraße 37**, Eib. 1 St.

**Restaurationskellner**, tücht. fgl. auf 1. Nov. gesucht **Friedrichstraße 23**.

Ein tüchtiger **Gärtner** gesucht, um einen kleinen Garten in Ordnung zu bringen und späterhin denselben sachgemäß zu pflegen. **Grubweg 20**, Part. 20349

**Kräftige Arbeiter** werden angenommen

**Aur-Anlagen.** Ein **Solzerkleinerer** auf kurze Zeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20392

In meinem Manufacturwaaren-Geschäft ist für einen mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann Lehrstelle offen.

Joseph Wolf.

**Lehrling** sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub A. Z. 10 postlagernd erbeten. 19441

**Lehrling** sofort gesucht gegen Vergütung. **M. Ulmo.** 20249

Ein braver Junge kann das Tapezieren-Geschäft erlernen. Nerostraße 36. 18948

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Mehrgerei zu erlernen, wird gesucht von **Peter Schmidt, Mehrg.**

Bebergasse 50. 19650

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Morisstraße 8. 18424

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Ruperspüger gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

### Hausburische,

ein junger starker, wird sofort gesucht **Gambinus, Marktstraße 20.** 20204

**Hausburische** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20061

Jg. Hausburische von auswärtig. Gef. Karl- u. Adelsplatz, im Laden.

### Ein junger Hausburische

gesucht. 20378

### J. M. Baum.

Ein der Schule entlassener braver Knabe zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Nerostraße 27, im Laden. 20238

**Ancast** gesucht Feldstraße 17. 20238

Friedrichstraße 47 wird ein solider zuverlässiger **Knecht** gesucht. 20287

Ein **Fuhrknecht** wird gesucht Saalgasse 28.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, eine Buchhalterstelle innehabend, in jeder geschäftlichen Branche erf., sucht anderweitig Stellung als Lagerist oder Comptoirist. Gef. Zuschriften erbeten unter A. H. 5100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Geschäftsmann** sucht zur Ausfüllung seiner freien Zeit Beschäftigung als Schreiber bei einem hiesigen Rechtsanwalt, jedoch müßte er dies zu Hause erledigen können. Off. unter H. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Photograph.

Ein junger Mann sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Gehülfe für Alles. 20327

**Emil Thomae, Kaiserstraße 22, Mainz.**

Ein **Kellner** sucht Stellung. Näh. Frankfurterstraße 21.

Ein junger Mann,

18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Diener. Gef. Off. unter „Diener“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **j. Mann**, Krankenpfleger, gut empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung bei einem Herrn. Offerten an **Rudolf Mosse, Mainz**, sub No. 1156. (F. ag. 2799) 33

Nachdruck verboten.

### Dummheit und Narrheit.

Blauderei von Alfred Friedmann.

Wer erschrickt nicht, wenn er sieht, daß Einer unternimmt, von der Narrheit und Dummheit zu schreiben? Wo, fragt er sich, fängt Der an, wo hört er auf? Bei der Erschaffung der Welt? Ach, nein, die war ja göttliche Weisheit! Bei der Mahlzeit Eva's? Und warum erzählt er uns nicht lieber vom Gegentheil, von menschlicher Klugheit?

Diese ist in Sammelwerken, Encyclopädien, Conversationslexiken niedergelegt, in allen Bibliotheken und Büchern zu finden.

Sagt Jemand: Oho?, Ah, Sie meinen die Weltgeschichte, die Anfangsursachen der meisten Kriege, die Fürsten- und Proletariatskämpfe, die Religionskämpfe und Verfolgungen, so Manches, was alte, neue und — neueste Klassiker geschaffen — es gehört nicht in's Kapitel menschlicher Weisheit, es verdiente vielmehr meinem Thema beigezeichnet zu werden? Aber wo fängt Weisheit an, wo hört Thorheit auf?

Der Weise muß zu den Thoren gehn,  
Sonn' würde die Weisheit verloren gehn,  
Da Thoren nie zum Weisen kommen!

sagt der Weise von Wiesbaden.

Es soll auch nicht Alles wiedererzählt werden, was Her. Calligula, Heliogabal vom Kaiserthron aus an Narrheit geleistet. Es handelt sich um einige weniger bekannte Thatfachen, und fragt Wer ein achselzuckend „Weshalb?“ so geb' ihm Saabi sein „Darum!“

Der Weise wird kein einzig Scherzwort hören,  
Daraus er nicht Gewinn sich zog und Lehren;  
Doch Thoren kannt Du Hundert Capitel lesen,  
Selbst über Weisheit: ihm ist Alles Scherz gewesen!

Aber ist Weisheit und Thorheit überhaupt abzugrenzen, festzustellen? Was dem Einen klug erscheint, schilt der Nachbar thöricht; was gestern geschickt erschien, ist heute dumm. Als die französische Revolution sich selbst aufführte, fiel es keinem Menschen ein, sie zu verbieten. Stellt man heute die Thatfachen von gestern auf der Bühne dar — werden sie „onfiscirt“: siehe Thermidor! Und was geschah nicht Alles unter der Schreckensherrschaft? Die Sansculotten vertheilten am Eingang eines Kirchhofs Büchlein, betitelt: Les droits de l'homme, „Menschenrechte“, sie waren in Menschenhaut gebunden, welche man in Savres und Meudon gerbte und zu denen Frankreichs Armeen den „Stoff“ lieferten. Nach dem Aufhören der Schreckensherrschaft schlug man an die Pforte desselben Kirchhofs einen Zettel an, „Bal du Zophir“, und tanzte dort, wo die Sansculotten Jear Coupe-Tête's ihre Blutorgien gefeiert hatten.

Die Büchlein aus Menschenhaut erinnern an den fürchtbaren Ziska, der im Hussitenkriege seinen Soldaten seine Haut vermacht für eine Trommel bei deren Klang Kaiser Stigmund noch zittern mußte, zittern vor den sterblichen Resten des todtten Todfeindes! An die Dschingis Khan und Tamerlane, die sich auf den mit der Haut ihrer Gegner überzogenen Thron setzten; an jenen König, der den Richterstuhl mit der Haut eines ungerechten Richters überziehen ließ, seinen Nachfolger zur Gerechtigkeit zu mahnen; an den heiligen Hieronymus in einer italienischen Kirche, der, einem anatomischen Präparat aus Marmor gleichend, seine ihm abgezogene Epidermis in der Hand hält; an den mit Recht von Apollo geschundenen Marquis, der falsch klotzte. Aber die Bücher aus Menschenhaut der Franzosen beweisen doch — den Fortschritt der Menschheit!

Wir Deutschen hatten zur Zeit der Reformation unsere Bilderstürmer so gut, wie das griechische Kaiserthum schon unter Leo III. Isauricus. Wie viele Kunstwerke der menschliche Fanatismus — ein Synonym für Dummheit — seit dem Sturm zu Wittenberg 1522 zerstört hat, ist unberechenbar. Aber wohl einzig in seiner Art ist der Gräbersturm, den 1793 die französische, so viel gerühmte Revolution gegen ihre besten Todten in's Werk gesetzt. Damals erhob sich, so sagt Chateaubriand, ein Wind des Zornes gegen das Gebäude des Todes, und die Volksfluthen strömten über seine Grundmauern, Knochen und Asche der wohlverdienten Ruhe entreichend. Man entheiligte die Königsgräber von Saint-Denis, man riß die Körper Heinrichs IV., Ludwigs XIII. und XIV. aus ihren Särgen. Der Erste schien noch wie im Leben, den Zweiten erkannte man besonders an seinem Schnurrbart, den Dritten an seinen grandiosen Zügen, die aber die Schwärze des Ebenholzes angenommen hatten. Sonst waren sie Alle gut erhalten. Die Särge von Philipp von Valois, Charles dem Schönen, Karl V. enthielten jeder, außer den Skeletten, eine Krone, eine Hand der Gerechtigkeit (main de justice) und ein Scepter. Bei Jeanne de Bourbon fanden sich noch eine vergoldete Spinne, ein goldener Ring und spitze Schuhe, von Gold- und Silberstickerei. Bei Karl VI. und Isabeau von Baiern waren selbst Kronen und Scepter zerstückelt. Und all diese Hellschimmer warfen die hinterbrannten Stürmer in ein großes Massengrab, dans la fosse commune, während sich einige schlaue Sammler mit den Resten der königlichen Insignien bereicherten, und daraus — Sammlungen, die für Geld gezeigt wurden und zu sehen sind, bildeten!

Man stieg, schreibt Chateaubriand, für einige Zeit in das Reich der Ruinen und athmete den Staub der vergangenen Jahrhunderte. So wurden die Leichen des großen Lurenne, wie du Guesdin's, denen die Ehren eines Grabes in St. Denis geworden, ans Licht gezerzt und sie hätten das allgemeine Schicksal getheilt; aber ein Gelehrter, der den Ersteren besser erhalten, als die

anderen fand, hat ihn sich für das National-Cabinet vergleichender Anatomie, das Daubenton gegründet, aus. Dort blieb der Sieger in den Schlachten Frankreichs den Augen des Publikums und der Antiquitätenfreunde ausgestellt, bis der erste Consul, dem diese Erniedrigung der größten militärischen Glorie Galliens zwischen Mastodonten und Vierfüßern eine Schande dünkte, die sterblichen Reste in den „Invalides“ beisetzen ließ.

Gehet hin, Generale, und laßt Euch für Frankreich todt-schießen!

Lenoir, der damals Alles aufbot, um zu retten, was zu retten möglich, entriß der wahnwitzigen Menge den — Kopf des Cardinal Richelieu! Es war in der Sorbonne-Kirche. Der Mob wollte durchaus das herrliche Marmordenkmal nach Girardon's Modell in Staub verwandeln. Lenoir widersezte sich, erhielt einen Bajonettstich, behütete aber wenigstens das Monument vor Zerstörung. Die Räuber entschädigten sich, indem sie den Sarg aus der Höhlung rissen und den Körper auf den Dielen des Heiligthums zerstampften. Lenoir schreibt:

„Der Cardinal, den ich selbst dem Sarg entnehmen sah, glich einer trockenen, wohl erhaltenen Mumie. Die Verwesung hatte seine Züge nicht entstellt. Eine gelbe Leichensfarbe lag über seiner Haut. Seine Wadenknochen standen vor, er hatte dünne Lippen und weiße Haare. Einer der Gehilfen der 1793er Regierung glaubte wohl, durch einen späten Schwertstreich die unseligen Opfer des 1642 gestorbenen Begründers der französischen Akademie zu rächen, schlug ihm den Kopf ab und hielt diesen den Anwesenden in der Kirche hin!“

Man weiß nicht, was aus dem Kumpf des großen Staatsmannes geworden; aber das Haupt ist heute sicher noch im Besitz eines Herrn Armez, welcher es von seinem Vater, einem Deputirten, erbt; dieser kaufte es von einem Gewürzträger, der es damals aus jener Kirche mitnahm. Als er sich verheirathete, empfand seine Frau Angst und Widerwillen vor dem Leichenrost und so bekam es Herr Armez, für Geld natürlich. Als die Bourbonen zurückkehrten, hatte es Armez Vater dem damaligen Herzog von Richelieu, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, angeboten; ob nun der Brief nicht ankam, oder der Herr Minister keine Zeit hatte — der Kopf blieb bei Armez. Im Jahre 1854 hatte dieses furchtbare Haupt, die Personification der absoluten Monarchie, welche die aristokratische Monarchie zu tödten kam, noch keine Ruhe gefunden.

Sic transit gloria mundi!

Und wenn das Alles nicht Thorheit ist, wo ist sie?

Gleichzeitig riß ein limousinischer Patriot einer Marmorstatue desselben Richelieu von seinem Denkmal auf Schloß Melleraye den Kopf ab und benutzte ihn als Handgriff an einem Rostspieß!

Sie werden sagen, all dieß ist grausam, aber nicht dumm. Es ist aber menschlicher, die Verirrungen auf Rechnung mangelnden Verstandes, als entarteten Herzens zu schieben. Es ist traurig, an das Thier im Menschen, die Bestie, la Bête humaine, erinnert zu werden.

Ist es glaublich, daß in Frankreich vor nicht vier Jahrhunderten am Hofe Kämpfe zwischen Blinden veranstaltet wurden, die man in Erz gekleidet und mit langen Spießen bewaffnet hatte? Man lachte über die ungeschickten Stöße, wie man 1847 noch, an die Gladiatoren- und Stierkämpfe parodirend, in Rom junge Kälber mit Rüdflügen in die Arena treten ließ. Die Kälber ertrugen sich schließlich, der Noth gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, ebenso sehr wie das Publikum, das einem verwundeten Verwachsenen zurief: „Töbte, töbte!“ — und nicht genug für sein Geld bekommen konnte.

„Ride, si sapias... lache, wenn Du weise bist,“ sagt Martial, und „Misce stultitiam conciliis brevem“, rath Horaz dem Virgil:

„Füge zum besonnenen Ernst einigen Unverstand;  
Süß ist Thorheit am rechten Ort!“

Thoren erscheinen mir die, welche Nichts oder nichts Gescheides mit ihrer Zeit anzufangen wissen. Ich erkenne einen Thoren an seiner Langeweile. Die Langeweile führt ihn auf die unnützlichsten Beschäftigungen; die Thorheit liegt aber dann in der Disharmonie, Inadäquatheit zwischen Subject und Arbeit — Beschäftigung allein ist nie Thorheit, sondern ihre Zwecklosigkeit stemmt sie erst dazu.

Der Graf von Fleuri, Marineminister unter Ludwig XVI., liebte, wie ein jüngst verstorbener österreichischer Staatsmann, zu stiden. Er half eines Abends Madame de Genlis bei der Auf fertigung eines besonders complicirten Ballkleides.

Aesop spielte mit Nüssen. Der afrikanische Scipio veränderte seine Zeit, Muscheln vom Strande zu lesen und mit seinem Freunde Laetius Steinchen auf dem Wasser aufspringen zu lassen. Der Kaiser Augustus hatte eine Wachtel, welche alle anderen im Kampfe besiegte, und als der Slave Gros sie aus Versehen briet und austrug, ließ er den Unglücklichen an einen Schiosmafi kreuzigen.

Domitian schloß sich zu Anfang seiner Regierung täglich stundenlang ein, um seiner Lieblingsbeschäftigung, Mücken zu fangen, nachzuhängen. Wenn Caligula sein Pferd zum Range eines Consuls erhob, so ist von späteren Herrschern noch — mancher Voad zum Gärtner, mancher — Esel zum Minister gemacht worden. Unter Domitian lebte ein Advokat, Namens Regulus, welcher sich das rechte oder das linke Auge malte und sich ein Zeichen von weißem Stoffe auf die eine oder andere Seite der Stirn klebte, je nachdem er für den Kläger oder den Angeklagten plaidirte. Alexander Severus kannte kein größeres Vergnügen, als dem Kampfe kleiner Hunde mit Spanferkeln, oder dem von Wachteln und Rebhühnern zuzusehen. Karl IX. war ein trefflicher Gufeisenschmied. Der große Kritiker Joseph Scaliger tanzte, in Waffen, den pyrrhischen Tanz. Louis XIII. glaubte im Paßtellmalen zu excelliren, und wenn er nicht muscirte, was er nicht besser, oder besser nicht that, spidte er im Hofe, mit einem Spidspieß, große Lenden und Kalbskeulen. Der Cardinal von Richelieu schlug seine Diener, kämpfte mit ihnen, warf ihnen Bücher an den Kopf, ließ sie von bezahlten Dieben berauben, ja, er ließ falsche Zeitungen mit fälschlichen Anklagen gegen sie drucken, um sie zu ärgern. Und dieser Staatsmann galt für den ernstesten und größten Minister, den Frankreich je gehabt.

Unter Philipp IV. von Spanien blieb ein Herzog von Alba drei Jahre auf derselben Seite im Bette liegen, weil er seiner Geliebten geschworen hatte, sich nur zu „wenden“, wenn sie ihn besuchen käme. Da sie nicht kam, starb er so. Louis XV. pflanzte mit Vorliebe Lattichsalat und schreinerte.

Der bekannte Graf Brühl, der sich vom Pagen zum sächsischen Minister aufgeschwungen, der so viele Perrücken und so wenig Kopf hatte, wie Friedrich der Große von ihm sagte, besaß dreihundert vollständige Anzüge und jeden doppelt, — falls an einem etwas fehlen sollte! — denn er zog sich mindestens zwei Mal im Tage an und wollte nicht zwei Mal im selben Anzuge gesehen werden. Zu jedem Costüm gehörte eine besondere Schnupftabakdose und ein anderer Stod. Ebenso verhielt es sich mit den Schuhen. Jeden Morgen brachte der Kammerdiener seiner Excellenz eine Art von Hauptbuch und nach diesem bezeichnerte er den zu wählenden Anzug.

Der Fürst Kaunitz unter Joseph II. wechselte wohl zwanzig bis dreißig Mal im Tage die Kleidung; er schützte die verschiedne Temperatur als Anlaß vor. Um seine aus einer Unzahl von Locken bestehende Frisur gleichmäßig zu pudern, drehte und wandte er sich nach allen Seiten in einem dazu bestimmten Zimmer hin und her, in welchem ein Regiment von Lakaien, mit Puderstricken bewaffnet, ihn in eine Staubwolke hüllen mußten.

Grasmus von Rotterdam hat das Lob der Dummheit gesungen, das Preislied der Dummheit ist noch zu schreiben.

„Dieser Welt Weisheit ist Thorheit bei Gott,“ heißt es zwar 1. Korinther 3. 19. Aber Matthäus 10. 16. mahnt uns, klug wie die Schlangen zu sein. Und wieder tönt die Verheißung: „Selig sind die Dummten, einfältigen Herzens, denn ihrer ist das Himmelreich!“ Wenn, nach Schiller, mit der Dummheit selbst Götter vergebens kämpfen, so meint Gellert: „Für Sorgen ist mir gar nicht bange, der kommt gewiß durch seine Dummheit fort!“

Die Zeiten, da der deutsche Michel als Muster von Dummheit galt, sind nun vorbei. Dagegen erscheint es überraschend, daß gerade das geistreichste Volk der Erde, die Franzosen, ihren Calino haben, dem sie jedes dumme Wort in den Mund legen, und der gewissermaßen als Personification einer weitverbreiteten menschlichen Eigenschaft gilt. In früheren Zeiten hieß Calino in Frankreich auch Forcisse. Der Name wechselt — der Typus stirbt nicht aus. Die Dummten werden eben nicht All.

### Locales.

— **Schul-Nachrichten.** Herr Lehrer Ludwig Fischer an der Mittelschule an der Lehrstraße ist zur Herstellung seiner Gesundheit ein Urlaub bis zu Ostern i. J. bewilligt worden. An seine Stelle tritt Herr Lehrer Rudolph, bisher in Joffstadt. — Herr Lehrer Breidenstein ebenfalls an der Mittelschule an der Lehrstraße hat einen einjährigen Urlaub erhalten und begibt sich nach England, um sich in der englischen Sprache zu vervollkommen.

— **Obdassfall.** Herr Gottfried Seib von hier, welcher 36 Jahre lang das Amt eines Stadtdieners bekleidete und am 1. April 1886 in den Ruhestand versetzt wurde, ist gestern Nachmittag in dem hohen Alter von 80 Jahren gestorben.

— **Befehlswechsel.** Herr Schneidermeister L. Straß hat das Haus Schlichterstraße 11 von den Herren Bauunternehmern Schmidt und Krezer hier gekauft. — Herr Cassirer Frisch zu Mainz hat sein Haus Adlerstraße 1 an Herrn Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen hier verkauft.

\* **Die Annoncenpalste als Verkünderin der Jahreszeit.** Nicht das leuchtende Blau des Firmamentes, nicht das freundliche Lächeln der Sonne vermochte uns mehr über die Thatsache hinwegzutäuschen, daß der Herbst gekommen. Lag auch Stadt und Land in einem Glanze da, als ob ein neuer Frühling eingezogen wäre, wir wußten es doch: der Sommer stirbt! Und als ob er alle Unbill, die er uns angethan, vergessen machen wollte, strich er mit einer freundlichen Lüge auf den Lippen. Wer aber doch dem lenzhaften Trug sich gefangen gab, der brauchte bloß einen Blick in die Zeitung zu werfen, um an die rauhe Wirklichkeit gemahnt zu werden. Doch nicht in jenen Spalten, die der hohen Politik gewidmet sind, sondern weiter rückwärts — im Interesenthail macht sich der Herbst, ja sogar schon der Winter bemerkbar. Wir werden da eingeladen, uns in unserem eigenen Interesse daran zu erinnern, daß die schönen Tage vorüber. Alljährlich zur selben Zeit erscheinen dieselben Annoncen, Stereotypen des großstädtischen Verkehrs und Lebens. Wir werden sehr höflich gebeten, uns warm zu kleiden, Pelze anzuschaffen, Wollkleider zu tragen und sonst um unsere theure Gesundheit besorgt zu sein. Etwas später empfehlen uns warmfühlende Mitbürger ihren unerschöpflichen Frostbalsam, ihre lösenden Hustenbonbons oder wenigstens ihre gefüllten Handäuhche; in anderen Annoncen thürmen sich unermessliche Stöße Holz, unerschöpfliche Kohlenbergwerke auf; dort blinken moderne Theeservice, hier leuchten neue Lampen, da wieder blitzen und lodern Kaminöfen, Dienverleiher und sonstige liebliche und angenehme Dinge, die den Winter so behaglich machen, notabene, wenn — man das Geld hat, sie zu bezahlen. Dann naht die Weihnachtszeit und mit ihr die schwere Wahl unter den „passenden Christgeschenken“.

△ **Futterplätze für die Vögel.** Nicht wenn es zu spät ist, nein, schon jetzt soll eindringlich der Ruf erschallen: „Gedenkt der Vögel!“ Gewöhnlich denkt die undankbare Menschheit immer erst, wenn der Schnee auf allen Wegen liegt, daran, Futterplätze für die darbenenden gefiederten Zweiflügler zu errichten. Viel früher soll dies geschehen, und vor Allem in geeigneter Weise. Wie dies geschieht, darüber giebt ein kleines vogelfreundliches Schriftchen des Hofrath Professor Dr. Liebe in Gera Aufklärung. Der bekannte Ornithologe macht darauf aufmerksam, daß in der Nähe von Häusern der Vogelfreund oft vergeblich seine kleinen Gäste erwarten dürfte; denn bald treiben sich hier zu viel Hunde und Katzen umher, bald sind es gewisse Gerüche oder Geräusche, welche die Thiere verschrecken. Auf die Vertilgung kommt sehr viel an. Für manche Vogelarten müssen die Futterplätze so gewählt werden, daß sie mehrseitige Zuleitung haben, also Baumalleen, Zäune, Feldraine u. s. w.; auch darf der Platz nicht gestört werden durch Dinge, welche den Vögeln Furcht einflößen. Alle Futterplätze, mit Ausnahme der hochgelegenen, welche an sich schon Deckung gewähren, müssen durch Gesträuch verhußt werden. Man umstellt sie mit Dornen und Sträuchlein, legt über letztere wieder Aste und schafft so ein kleines Döckel, welches gegen Raubvögel Schutz gewährt, wenn es letztere gelüftet, auf die Futter aufnehmenden Vögel einen Stolz zu verleiht. Zugleich hält diese Sträuchdeckung auch die Tauben, Dohlen und Frähen ab, das für sie so kostbare, für die Kleinvögel bestimmte Futter anzunehmen und so die Thierchen zu benachtheiligen. Für jene mag man besondere Fütterungen einrichten. Allgemeine Futterplätze für alle gefiederten Wintergäste anzulegen, ist ein Unding; man muß Rücksicht auf die einzelnen Vogelgruppen nehmen. Als

hauptsächliche Arten der Futterplätze unterscheidet man: 1. Hochplätze. Ueber mannshoch bringt man im Geäst eines Baumes ein mit vorstehenden Leisten benageltes, horizontales Brett an, oder man bemerkt in derselben Höhe in einem gutbewachsenen Spalier eine Latte oder auch ein Fensterbrett im ersten oder zweiten Stockwerk, falls davor ein höherer Baum steht. Wenn es in der Nähe dieses Brettes an dichtem Gezweige fehlt, in welches sich die kleinen Wintergäste vor etwaigen Feinden flüchten können, verdeckt man den Futterplatz mit einigen Dornen, was keine große Mühe macht. Alle Weidenarten, Baumläufer, Finken, Ameln u. werden diese Hochplätze, namentlich wenn sie am Waldrande etablirt sind, besuchen. 2. Feldplätze werden auf freiem Felde in der Nähe von Gehölzen an sonnigen Plätzen angelegt. Durch dünne Pfähle, um welche Sträucher von Disteln, Cichorien, Salme u. in einer Lage gebunden sind, daß sie einigermaßen lockeren Garben gleichen, werden die Vögel zusammengerufen. Als Futter eignen sich Rüben- und Raps-Abfälle, Gersten-Sämereien, Hauf u. am besten. 3. Straßenplätze. Auf freiem Felde, wenige Schritte von einer Landstraße mit größeren Obstbäumen oder Bappeln, in der Nähe einer Ortschaft oder eines Gutes, auf dem freien Plage innerhalb eines Dorfes vor der Kirche oder Schule, auf den Böschungen der Eisenbahn in der Nähe des Bahnhofes oder auf den Böschungen eines Landstraßenkörpers wird ein Platz mit dornigen oder dicht bewachsenen Aesten weitläufig belegt und dem Vogelwege durch aufgestreuten Scheunenabfall und Strohhalme anziehend gemacht. 4. Gartenplätze. In günstig gelegenen, mit Baum- und Buschwerk gut ausgestatteten Gärten oder in größeren, parkartigen öffentlichen Anlagen in Parks oder innerhalb der Waldsäume wird unter einem dichten Strauche, unter den niedrig hervorgewachsenen Aesten eines größeren Baumes, unter den horizontalen, schirmenden Aesten einer Fichte oder anderen Coniferen ein Platz von Schnee freigemacht, mit Laub und modernem Genist bedeckt und, wenn nöthig, noch durch Dornen gesichert gemacht.

### Vereins-Nachrichten.

\* Der „Christliche Arbeiter-Verein für Wiesbaden und Umgegend“ veranstaltet am Donnerstag, den 22. Oct., eine Bezirksversammlung im Welltribviertel (Section II) im Vereinsaal der Turnhalle, Hellmündstraße 33. Referat des Herrn Pfarrer Lieber über: „die christlichen Arbeitervereine Deutschlands betreffende Verhandlungen des Evangel. Bundes in Kassel“. Gesinnungsgeuossen sind als Gäste willkommen. Dieselben können durch Mitglieder eingeführt werden oder Eintrittskarten im Bureau des Christlichen Arbeitervereins, Platterstraße 2, 1, von 12 bis 1 Uhr in Empfang nehmen.

\* Freitag Abend 8 1/4 Uhr hält Herr Herm. Canis aus Berlin im „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ („Hotel Schützenhof“) einen Vortrag über „Magenleiden, deren Ursache, Verhütung und Heilung“. Der Eintritt ist für Jedermann frei. Herr Canis besitzt ein bedeutendes Mednertalent und ist durch und durch kundig in dem Naturheilverfahren. Deshalb dürfte der Vortrag von großem Interesse sein.

\* Die am Samstag, den 17. d. M., Abends, in der Turnhalle Welltribstraße 41 stattgehabte ordentliche General-Versammlung der „Turn-Gesellschaft“ war zahlreich besucht. Der vom Vorstand gegebene Bericht zeigt, daß die Gesellschaft tüchtig vorwärts geschritten ist. Geturnt wurde an 94 Abenden und 50 Kürtnabenden mit zusammen 4931 Mann. Er-rungen wurden 16 Einzelpreise (darunter der 1. Preis auf dem Ganturn-fest und der 2. Preis auf dem Feldbergfeste), 2 Musterriegen-Preise, ferner turnten in Langenschwalbach 3 Musterriegen. Die Vorturnerschaft, im August d. J. neu organisiert, zählt 10 Mann, die wöchentlich fleißig üben, an den Übungen nehmen noch einige Vorturnerschüler Theil. Die Geschäftsleitung wurde in 2 Haupt-, 3 Monats- und 58 Vorstandssitzungen erledigt; dem Vermögen waren 3 Välle, 3 Familienabende, 5 Herrenabende, 1 Familienausflug gewidmet. Der Kassenbericht weist, trotz größerer Anschaffungen für Turn- und Wirthschaftszwecke, noch einen kleinen Ueberschuß auf. Die Einnahmen betrugen 29,615 Mk. 14 Pf., die Ausgaben 29,578 Mk. 42 Pf. Das Inventar hat nach reichlicher Abschreibung einen Werth von 96,186 Mk., darunter befindet sich das Vereins-haus nebst Turnhalle — wie taxirt — mit 90,000 Mk. angelegt. Das eigene Vermögen beträgt 14,351 Mk. Die Mitgliederzahl umfaßt 6 Ehren-, 262 ordentliche und 37 außerordentliche Mitglieder, zusammen 305 Mit-glieder gegen 273 im Vorjahre; angemeldet sind 16 Mann. Die Bucher-riege übte fleißig an 91 Abenden mit 772 Mann. Die Bäckerei zählt



# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. October 1891.

Prämien-Erklärung: 27. Oct. — Abrechnungstag: 29. Oct.

Reichsbank-Disconto 4 Proc. — Frankf. Bank-Disconto 4 Proc.

| Staatspapiere. |                          | Städt. Obligationen. |                           | Reichenb.-Pard. ult. |                              | Böhm. Nord Gld. fl. |                           | Meining. Hyp.-B. fl. |                              |
|----------------|--------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|
| 1/2            | Dr. ch. Reichs.-A. fl.   | 105.50               | 4. Frankf. M. Lit. R. fl. | 101.60               | 4. Gotthard-Bahn fl.         | 132.10              | 4. » West Sib. fl.        | 85. 4.               | Nass. Ldbk. Lit. G. fl.      |
| 3/4            | » » » »                  | 97.85                | » » N & Q »               | 96.10                | 4. Jura-Simpl. Pr.-A. »      | 4. » » Gold fl.     | 100. 3/4                  | » » » » K L »        | 97.95                        |
| 3/4            | » » » »                  | 84.15                | » » S »                   | 96.10                | 4. » St.-A. gar. »           | 64.40               | 4. Elisabeth stpf. fl.    | 94.05                | 3/4 Pfälz. Hyp.-Bk. »        |
| 3/4            | » » » »                  | 105.30               | 3. Baden-Baden »          | 94. 4.               | » conv. Westb. »             | 61.40               | 4. » stfr. »              | 99.80                | 4. Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. »       |
| 3/4            | » » » »                  | 97.95                | 3/2 Darmstadt »           | 94. 4.               | » Genuß-Sch. »               | 18. 4.              | 4. Franz-Josef Sib. fl.   | 83.15                | 4. » Central-B.-Cr. »        |
| 3/4            | » » » »                  | 84.15                | 4. Heidelberg v. 1890 »   | 102.30               | 4. Schweiz. Central »        | 150.40              | 4. Gal. C.-Ldw. »         | 85.45                | 3/4 » » » »                  |
| 3/4            | » » » »                  | 102.85               | 3. Karlsruhe 1886 »       | 85.10                | 4. » Nordost »               | 120.70              | 4. » 1890 »               | 81.75                | 3/4 » Comm.-Oblig. »         |
| 4.             | » » » » v. 1886 »        | 103.95               | 3/2 Mainz »               | — 4.                 | 4. Verein. Schweizb. »       | 80.10               | 4. Oest. Localb. Gld. fl. | 94.60                | 4. » Hyp.-B. div. Sr. »      |
| 4.             | » » » » »                | 104.90               | 4. Mannheim 1890 »        | — 4.                 | 4. Ital. Mittelmeer »        | 91.75               | 4. » Nordwest »           | — 3/4                | » » » » »                    |
| 3/4            | Hambg. St.-Rte. »        | — 3/2                | » Wiesbaden »             | 95.95                | 4. » Meridionales »          | 123.55              | 4. » Lit. A, Sib. fl. »   | 91.70                | 3/4 Rhein. Hyp.-Bk. »        |
| 3/4            | Hessische Obl. »         | 108.75               | 5. Bukarest »             | 94.70                | 4. Russ. Südwest »           | 74. 5.              | 4. » B. »                 | — 4.                 | » Süd.-Cd. Mch. »            |
| 3/4            | Mecklenbg. Anl. »        | 94.90                | 5. » 1888 »               | 93.35                | 4. Luxemb. Pr.-Henri »       | 46.75               | 4. » Süd. Lomb. Gd. »     | 102.40               | 3/4 » » » » »                |
| 3/4            | Sächsische Rte. »        | 85.10                | 4. Lissabon 2000r »       | 47.40                | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | 94. 5.               | Egypt. C.-Fonc. Fr. »        |
| 3/4            | Wrtth. Obl. 75-80 »      | 101.90               | 4. » 400r »               | — 4.                 | Zf. Industrie-Actien. »      | 8. 4.               | 4. » » » » »              | 62.70                | 5. Ital. Allg. Imm. Le »     |
| 4.             | » » » » 81-88 »          | 103.25               | 5. Neapel St. gar. Le. »  | 78.10                | 4. Allgem. Elekt.-G. »       | 153. 3.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » 85-87 »          | 103.10               | 4. Rom Ser. II-VIII »     | 79.50                | 4. Anglo-Cl.-Guano »         | 141.30              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » Nationalbk. »              |
| 3/4            | » » » » »                | 97.70                | 3/2 Zürich Fr. »          | 94.50                | 4. Bad. Anil.-u. Sodaf. »    | 270. 4.             | 4. » » » » »              | 99.40                | 4. Oest. B.-Crd.-B. fl. »    |
| 4.             | Gal. Propin. stfr. fl.   | 80.60                | 5. Pr. Buenos-Air. fl.    | 32.50                | 4. » Zuckerf. Wagh. »        | 68. 3.              | 4. » » » » »              | 88.50                | 4. Russ. Bod.-Crd. fl. »     |
| 4.             | Schwed. Obl. »           | 98.80                | 4. Stadt Buenos-Air fl.   | 28.50                | 4. Bierbr.-Ges. Frkf. »      | 32. 3.              | 4. » » » » »              | 81.85                | 4. Schwed. R.-H. B. »        |
| 3/4            | » » » » »                | 98.80                | 5. » » » » »              | — 5.                 | 4. » Pr.-A. »                | 83. 3.              | 4. » » » » »              | 79.25                | 3/4 » » » » »                |
| 3/4            | » » » » »                | 98.80                | 5. » » » » »              | — 5.                 | 4. Brauerei Binding »        | 154.20              | 4. » » » » »              | 80.85                | 5. Serb. StB.-C.-A. Fr. »    |
| 3/4            | Schweiz. Eidg. 89 Fr.    | 92.60                | Zf. Bank-Actien. »        | 144.30               | 4. » Duisburg »              | 61.80               | 4. » » » » »              | 106.20               | » » » » »                    |
| 5.             | Griech. G.-A. v. 90 fl.  | 74. 3.               | » Dtsche Reichsbank »     | 137.40               | 4. » z. Eiche (Kiel) »       | 114.80              | 4. » » » » »              | 98.30                | Zf. Verzinsl. in Procenten.  |
| 5.             | » » » » »                | 74.30                | 3. Frankfurter Bank »     | 154. 4.              | 4. » z. Essighaus »          | 73.80               | 4. » » » » »              | 83.90                | 4. Bad. Präm. Th. 100/135.80 |
| 5.             | » » » » »                | 61.50                | 5. Amsterdam Bank »       | 130.10               | 4. » Kalk (v. Bardh.) »      | 78.80               | 4. » » » » »              | 99. 4.               | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | — 4.                 | » Basler Bk.-Verein »     | 188.60               | 4. » Kempff »                | 124.60              | 4. » » » » »              | 102.50               | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | — 4.                 | » Berl. Handelsg. ult. »  | 130.50               | 4. » Mainzer Act. »          | 159.75              | 4. » » » » »              | 87.45                | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | — 4.                 | » Darmst. Bank »          | 148.20               | 4. » Park Zweibr. »          | 84.20               | 4. » » » » »              | 54.15                | » » » » »                    |
| 5.             | Ital. Rente opt. Lire »  | 89.45                | 4. Deutsche Bank »        | 120.80               | 4. » Stern. Oberrad »        | 129. 3.             | 4. » » » » »              | 54.65                | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | — 4.                 | » D. Genoss.-Bank »       | 70.45                | 4. » Storch. Speyer »        | 74. 3.              | 4. » » » » »              | 83.60                | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 89.50                | 4. » Unionbank »          | 106.20               | 4. » ver. Gräf. & Sgr. »     | 69.10               | 4. » » » » »              | 61.90                | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 53.60                | 4. » Vereinsbank »        | 175.10               | 4. » Wergler »               | 49.70               | 4. » » » » »              | 77.80                | » » » » »                    |
| 4.             | Oest. Gold-Rte. fl. »    | 94.65                | 4. Discont.-Comm. »       | 135.70               | 4. » Brauhaus Nürnberg. »    | 96.50               | 4. » » » » »              | 81.10                | » » » » »                    |
| 4.             | » St.-E.-O. (Elis.) »    | 98. 4.               | 4. Dresdener Bank »       | 134. 4.              | 4. » Cementw. Heidelb. »     | 173.90              | 4. » » » » »              | 59.15                | » » » » »                    |
| 4.             | » Silb.-Rte. Juli »      | 79. 4.               | 4. » Frankf. Hyp.-Bk. »   | 109. 4.              | 4. » Chem. Fbr. Griesh. »    | 97. 3.              | 4. » » » » »              | 98.25                | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 79.05                | 4. » Hyp.-Cr.-Ver. »      | 103.80               | 4. » » Goldenbg. »           | 97. 3.              | 4. » » » » »              | 101.70               | » » » » »                    |
| 4.             | » Pap.-Rte. Febr. »      | 79.10                | 4. Internat. Bank »       | 98. 4.               | 4. » » Weiler & Co. »        | 139.50              | 4. » » » » »              | 79.10                | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 79. 4.               | 4. Mitteld. Creditbk. »   | 112. 4.              | 4. » Dpfkornb. u. Hefer. »   | 76.60               | 4. » » » » »              | 92.15                | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 50.80                | 4. Nat.-Bk. f. Dtschl. »  | 164.05               | 4. » D. Gld.-u. Silb.-Sch. » | 231. 3.             | 4. » » » » »              | 88.70                | » » » » »                    |
| 3.             | » » » » »                | 36.50                | 4. Nürnberg. Vereinsbk. » | 116.40               | 4. » D. Verlagsanstalt »     | 196.90              | 4. » » » » »              | 96.00                | » » » » »                    |
| 3.             | » » » » »                | 36.85                | 4. Pfälzische Bank »      | 117.90               | 4. » Eiseng. v. Mill. & A. » | 89.60               | 4. » » » » »              | 90.95                | » » » » »                    |
| 5.             | Rum. amort. Rte. Fr. »   | 97.80                | 4. Rhein. Creditbank »    | 105.20               | 4. » » » » »                 | 275.20              | 4. » » » » »              | 83.20                | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 97.90                | 4. » Schaaffhaus. B.-V. » | 99.80                | 4. » » » » »                 | 197.25              | 4. » » » » »              | 58.50                | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 82.90                | 4. » Süddeutsche Bank »   | 154.90               | 4. » » » » »                 | 97.05               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 82.90                | 4. » Südd. Bod.-Cr.-Bk. » | 122.40               | 4. » » » » »                 | 83.90               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 83. 5.               | 4. » Württ. Vereinsbk. »  | 879. 5.              | 4. » » » » »                 | 213. 3.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 66.20                | 4. » Oesterr.-Ung. Bank » | 167.75               | 4. » » » » »                 | 100.50              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 67.20                | 4. » Oesterr. Länderbk. » | 242.50               | 4. » » » » »                 | 147.50              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 96.10                | 4. » » » » »              | 280.25               | 4. » » » » »                 | 92. 4.              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 96.10                | 4. » » » » »              | 97.25                | 4. » » » » »                 | 106.70              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 85.25                | 4. » » » » »              | 194.50               | 4. » » » » »                 | 114. 4.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 86.10                | 4. » » » » »              | 92.75                | 4. » » » » »                 | 106.30              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 88.20                | 4. » » » » »              | 113.70               | 4. » » » » »                 | 108.20              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 86.75                | 4. » » » » »              | 112.70               | 4. » » » » »                 | 107.75              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 68.70                | 4. » » » » »              | 99.50                | 4. » » » » »                 | 82.80               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 68.20                | 4. » » » » »              | 107.80               | 4. » » » » »                 | 75. 4.              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 68.60                | 4. » » » » »              | — 4.                 | 4. » » » » »                 | 112.70              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 94.50                | Zf. Eisenbahn-Actien. »   | 39.25                | 4. » » » » »                 | 67.50               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 86.35                | 4. » Heidelberg-Speyer »  | 110.55               | 4. » » » » »                 | 134. 4.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 87. 4.               | 4. » Hess. Ludw.-Bahn »   | 221. 4.              | 4. » » » » »                 | 168. 4.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 86.30                | 4. » Ludwigh.-Bexb. »     | 147. 4.              | 4. » » » » »                 | 71.80               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 84. 4.               | 4. » Lübeck-Büchen. »     | 54.15                | 4. » » » » »                 | 112.80              | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 80.30                | 4. » Marienb.-Mlawka »    | 144.90               | 4. » » » » »                 | 156. 3.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 66.10                | 4. » Pfälz. Maxbahn »     | 114.70               | 4. » » » » »                 | 65.75               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 1.             | » » » » »                | 21.60                | 4. » » Nordbahn »         | 73.60                | 4. » » » » »                 | 113. 5.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 1.             | » » » » »                | 17.65                | 4. » » » » »              | 72.37                | 4. » » » » »                 | 88.50               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | Ung. Gld.-Rt. opt. fl. » | 90.25                | 4. » » » » »              | 175. 4.              | 4. » » » » »                 | 150. 4.             | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 90.10                | 4. » » » » »              | 94.50                | 4. » » » » »                 | 72.50               | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 92.80                | 4. » » » » »              | 298. 4.              | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 93.30                | 4. » » » » »              | 405.50               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 100.75               | 4. » » » » »              | 204.50               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 84.80                | 4. » » » » »              | 172.20               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 87.15                | 4. » » » » »              | 173.12               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 100.20               | 4. » » » » »              | 177.62               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 78.20                | 4. » » » » »              | 226.62               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 40.50                | 4. » » » » »              | 205.75               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 32.75                | 4. » » » » »              | 241.50               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 33.40                | 4. » » » » »              | 140.50               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 88. 5.               | 4. » » » » »              | 92.50                | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 96.50                | 4. » » » » »              | 173.37               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 4.             | » » » » »                | 96.45                | 4. » » » » »              | 189.50               | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 3/4            | » » » » »                | 90.20                | 4. » » » » »              | 70.50                | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 6.             | Mexik. St.-Anl. fl. »    | 85.30                | 4. » » » » »              | 45.25                | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 6.             | » » » » »                | 88.55                | 4. » » » » »              | — 4.                 | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 72.40                | 4. » » » » »              | — 4.                 | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |
| 5.             | » » » » »                | 73. 4.               | 4. » » » » »              | — 4.                 | 4. » » » » »                 | — 4.                | 4. » » » » »              | — 4.                 | » » » » »                    |

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 22. October 1891.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Des Königs Befehl.  
**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshaus-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Säulen-Verein.** Geflügelsticken.  
**Bädergehülsen-Verein.** Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Wiesb. Aben- und Tannus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Tannus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenotypographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.  
**Silber-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Kriegerv. Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.  
**Wiesbadener Miltär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**G. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebungen der Bläser und Pfeifer. Turnen.

**Wiesbadener Antersühnungs-Bund (Sterbefälle).** Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.

Geburts-Anzeigen  
 Verlobungs-Anzeigen  
 Heiraths-Anzeigen  
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
 fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 12. Oct.: dem Densfabrikanten Reinhold Bollschweiler e. S., Albert Richard. 15. Oct.: dem Hilfsbremser Friedrich Carl Heinrich Dehler e. S., Heinrich Anton Hermann Wilhelm. 16. Oct.: dem Bahnarbeiter Johann Philipp Jacob August Schlotter e. S., Carl Christian Ferdinand; dem Bademeister Carl Wilhelm Christian Lind e. T., Caroline Wilhelmine. 19. Oct.: dem Zimmergesellen Christian Heinrich Carl Wilhelm Becht e. T.

**Aufgeboren:** Rutscher Georg Carl Ludwig Hies, wohnh. hier, vorher zu Gastel wohnh., und Johanne Caroline Friederike Drageyer, wohnh. zu Sonnenberg.

**Verheiratet:** 20. Oct.: Berw. Rutscher Carl Peter Heinrich Kraft, wohnh. hier, und Clara Elisabeth Neuf, bisher hier wohnh.; Kaufmann Hermann Theodor Johann Walchow, wohnh. hier, und Marie Julia Frieda Lauback, bisher hier wohnh.; Photographengehülfe Martin Arnold Ring, wohnh. hier, und Marie Catharine Pauline Bösch, bisher hier wohnh.; Bäcker Conrad Daniel Christian, genannt Wilhelm Pfeil, wohnh. hier, und Hermine Marie Christine Groll, bisher hier wohnh.

**Gestorben:** 19. Oct.: T. (ohne Vorname) des Zimmergesellen Christian Heinrich Carl Wilhelm Becht, 1/4 St.; Catharine Philippine Elisabeth, T. des Fuhrknechts Christoph Kron, 23 T. 20. Oct.: Johann Joseph Anton, S. des Posthilfsboten Carl Michel, 1 M. 5 T.

## Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

**Biebrich-Mosbach.** Geboren: 5. Oct.: dem Tünchermeister Adolf Laut e. S. 7. Oct.: dem Tagelöhner Philipp Schupp e. S. 9. Oct.: Caroline Elisabeth, unehelich; dem Tagelöhner Joseph Berg e. S. 10. Oct.: dem Schuhmachermeister Heinrich Standop e. S. 11. Oct.: dem Chemiker Dr. Theodor Muchall e. T. 13. Oct.: dem Lokomotivführer Adam Müller e. S. 14. Oct.: dem Tagelöhner Christoph Scheib e. S. Aufgeboren: Chemiker Dr. Adolf Wintber, wohnh. hier, und Luise Wilhelmine Neubauer, wohnh. zu Wiesbaden. Anecht Christian Wilhelm Seel, wohnh. zu Biersfeld, und Elise Christiane Susanne Herrmann, wohnh. hier. Zimmermann Johannes Michels, wohnh. zu Saarbrücken, früher hier, und Margarethe Anna Barbian, wohnh. daselbst. Verheiratet: 10. Oct.: Schuhmachermeister Friedrich Fohlbender von Diez im Unterlahnkreis, wohnh. hier, und Ottilie Catharine Elisabeth Rosa Best von hier, wohnh. hier; Hilfsbremser Johann Sebastian Kyp von Kesteri, Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier, und Dorothea Franziska Kaiser von Lindenhofshausen, Kreis Limburg, wohnh. hier. 11. Oct.: Buchdruckerfactor Johann Baptist Jung von Coblenz, wohnh. zu Wiesbaden, und Johanna Luise Caroline Geis von hier, wohnh. seither hier; Tagelöhner Conrad Wagner von Wehrda, Kreis Marburg, wohnh. hier, und Anna Marie Heinrich von Arfurt im Oberlahnkreis, wohnh. zu Wiesbaden. Gestorben: 9. Oct.: Georg Carl Andreas Martin, S. des Tagelöhners Philipp Conrad Häuser, 8 M. 10. Oct.: Ehefrau des Landmanns Philipp Diener, Christiane, geb. Ghymer, 71 J. 11. Oct.: Elise Caroline, T. des Cigarrensortirers Georg Trautmann, 5 M. 12. Oct.: Clara, unehelich; Rechtsconsulent Christian Köhlig, 80 J.; Caroline Franziska, T. des Lokomotivführers Adam Müller, 6 J. 13. Oct.: Carl Friedrich, S. des Tagelöhners Carl Friedrich Rudolfs Diehl, 2 J.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 20. October.       | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|---------------|-------------------|
| Barometer * (Millimeter)      | 745.7          | 744.5        | 742.7         | 744.3             |
| Thermometer (Celsius)         | 10.7           | 16.5         | 13.9          | 13.8              |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 9.0            | 10.7         | 10.9          | 10.2              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 94             | 76           | 93            | 88                |
| Windrichtung u. Windstärke    | stille.        | schwach.     | schwach.      | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.       | bedeckt.     | bedeckt.      | —                 |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —              | —            | Regen.        | —                 |

Nachts Thau, Abends Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)

**23. October:** lebhaft windig, wolkig, Sonnenblicke, milde, Regen, Sturmwarnung für die Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

**Waaren-Versteigerung im Auctionslokale Mauergasse 8** Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 266, Seite 4.)  
**Versteigerung verschiedener Gegenstände im Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,** Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 266, Seite 2.)  
**Versteigerung von Cognac und Champagner im Hause Rheinstraße 23** Vormittags von 10—11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 266, Seite 2.)  
**Gemälde-Auction Gr. Burgstr. 8** Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 266, Seite 4.)  
**Schuh- und Stiefel-Versteigerung im Saalbau „Zu den drei Königen“** Stiftstraße 1, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 266, Seite 17.)

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 9—12 Uhr Vorm.  
**Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)).** Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.  
**Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25)** ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtscholle zu ziehen).

## Königliche Schauspiels.

Donnerstag, 22. October. 206. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement.  
 Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin:

**Fabel-Operette von C. M. v. Weber,**  
**Des Königs Befehl, oder: Die flüchtigen Freier.**  
 Lustspiel in 4 Akten von Carl Töpfer.

### Personen:

|                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| Friedrich der Große                  | Herr Böhm.       |
| General von Standendorf              | Herr Dornewag.   |
| Baron von Wendel                     | Herr Grobdecker. |
| Julie,                               | Herr Linski.     |
| Henriette, } seine Töchter           | Herr Nau.        |
| Graf de Folly                        | Herr Friedrich.  |
| Deffen Bruder                        | Herr Spich.      |
| Major von Lindeneck                  | Herr Hermann.    |
| Lieutenant Branden                   | Herr Neumann.    |
| Ein französischer Dichter            | Herr Bethge.     |
| Ein Officier                         | Herr Berg.       |
| Ein Adjutant                         | Herr Schott.     |
| Frau Orbenlich,                      | Herr Ulrich.     |
| Sebastian, } in Baron Wendel's Hause | Herr Greve.      |
| Georg, Graf Folly's Kammerdiener     | Herr Bränting.   |
| Ein Corporal                         | Herr Rudolph.    |
| Erster } Page                        | Herr Grobdecker. |
| Zweiter } Page                       | Herr Müller.     |

**Nationales Tanz-Divertissement,** arrangirt von A. Balbo.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Freitag, 23. October: Fankt (Oper).

## Auswärtige Theater.

Donnerstag, 22. October.

**Mainzer Stadttheater:** Die Hugenotten.  
**Frankfurter Stadttheater:** Obernhaus: Die Entführung aus dem Serail. Schauspielhaus: Der Vogelshändler.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.